

GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

Straßenausbaubeiträge

Erschließung neuer
Kindergarten Riedering

Bürgerinitiative
"Brenner-Nordzulauf"

Diesjährige
Schützenkönige

Termine Müllabfuhr
zum Heraustrennen

Ferienprogramm 2018

Neue Öffnungszeiten im
Wertstoffhof

"An sämtliche Haushalte"



Riedering
zwischen Bergen und Seen

FRÜHJAHR 2018 - AUSGABE 37

Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, www.riedering.de	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering

1. Bürgermeister	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Projekte	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Bauverwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Bauhofleiter	Thomas Bauer	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Daniel Ertl	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Hausmeister	Florian Rothmayer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Georg Hofmayer	Telefon: 08036 / 4288		
	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036/9064-50

Montag	geschlossen	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr (ab 01.04.2018)
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr (ab 01.04.2018)	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035/ 2841) anrufen. Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle

Öffnungszeiten: jeden Montag
von 15.30 bis 18.00 Uhr
In den Schulferien geschlossen

Bücherei Söllhubener Pfarrhof

Öffnungszeiten: jeden Samstag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter

Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

Touristeninformation Simssee

Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen
Tel.: 08036 / 615 | Fax: 08036 / 303866
simssee-region@t-online.de | www.simssee.org

Öffnungszeiten

Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr
April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr
Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Wichtige Info, bitte beachten!

Das Rathaus und der Bauhof sind Montag, den 30.04.2018 und Freitag, den 11.05.2018 geschlossen!

Inhalt:

Seite 2

Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Informationen

Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 – 15

Neues aus dem Rathaus

Seite 16 – 17

Veranstaltungskalender,
Fundamt, Hallenbelegungsplan

Seite 18 – 29

Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 32 – 37

Persönlichkeiten, Geburtstage
und mehr

Seite 38 – 45

Dies und Das

Seite 46 – 54

Kindergarten & Schule

Seite 55

Kinderseite

Seite 56

Woast as no

Seite 57

Stellen- und Immobilienmarkt

Seite 58

Bürgerforum

Seite 59

Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-
Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: „Frühling am Tinninger

See" Foto: Wolfgang Eberle

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 20. April 2018

VORWORT

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

2018 ist, wenn man so will, ein Jahr der „**politischen Jahrestage**“.

Vor 200 Jahren, am 26. Mai 1818, erließ Maximilian I. Joseph von Bayern die neue **Verfassung des Königreichs Bayern**. Die volle Gewaltenteilung war zwar mit dieser Verfassung noch nicht erreicht, aber die Grundlage war geschaffen. Die Gewaltenteilung ist die Verteilung der Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane zum Zweck der Machtbegrenzung und der Sicherung von Freiheit und Gleichheit. Dabei wird unterschieden in Legislative, Exekutive und Judikative.

Vor 100 Jahren, am 2. November 1918 vereinbarten der Bayerische Landtag und die Staatsregierung mit Zustimmung von König Ludwig III. die Umwandlung des Königreichs Bayern von einer konstitutionellen zu einer parlamentarischen Monarchie. U.a. wurde hier auch die **Einführung des Frauenwahlrechts** beschlossen.

Am 8. November rief Kurt Eisner in München **den Freistaat Bayern** aus und erklärte das herrschende Königshaus der Wittelsbacher für abgesetzt. Eisner wurde zum ersten Ministerpräsidenten gewählt. Die 738 Jahre währende Herrschaft der Wittelsbacher war hiermit beendet.

Am **11. November 1918**, endete der 1. Weltkrieg (1914 – 1918).

Vor 40 Jahren wurde auch unsere Gemeinde durch die **Gebietsreform** zusammengeführt. Die Gebietsreform im Freistaat Bayern hatte das Ziel, leistungsfähigere Gemeinden und Landkreise zu schaffen.

Am 1. Mai 1978 wurden die bis dahin selbständigen Gemeinden Riedering, Söllhuben, Neukirchen, sowie Teile der aufgelösten Gemeinde Pietzing einge-



gliedert. Kindlpoint, Ratzing und Hitzing kamen 1978 von der Gemeinde Pietzing zur Gemeinde Rimsting.

Den Start zur Gebietsreform kündigte der damalige bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel bereits im Januar 1967 an. Er nannte sie eine wichtige innenpolitische Aufgabe. Im April 1970 legte die CSU-geführte Regierung den Entwurf für das „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“ vor.

Die Gebietsreform gliederte sich zeitlich in zwei Abschnitte:

- 1) die **Gebietsreform zur Neugliederung Bayerns** in Landkreise und kreisfreie Städte 1972, und
- 2) die **kommunale Gebietsreform**, die ab 1972 zuerst auf freiwilliger Basis durchgeführt, und im Jahre 1978 mit Zwangseingemeindungen abgeschlossen wurde.

Die Gemeindegebietsreform von 1972 bis 1978 verringerte die Zahl der bayerischen Gemeinden von 6.962 im Jahr 1970 um über zwei Drittel auf damals 2.051 kreisangehörige Gemeinden. Sie trat am 1. Mai 1978 nach mehreren Beschlüssen und Verordnungen in Kraft. Mehr als 900 der Gemeinden waren Mitgliedsgemeinden in Verwaltungsgemeinschaften.

Abgeschlossen wurde die Reform durch das „Gesetz zum Abschluss der kommunalen Gebietsreform“ vom 1. Januar 1980.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und eine schöne Zeit!

Mit besten Grüßen

Josef Häusler

1. Bürgermeister

Bauanträge und Freistellungen

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

» **Dräxl Peter**

Rosenheimer Straße 46, Riedering
Anbau von Garagen mit darüber liegenden Wohnräumen anstelle der best. Doppelgarage in Riedering, Rosenheimer Straße 46

» **Mayer Anita**

Ratzing 3 a, 83253 Rimsting
Errichtung eines EFH mit Einliegerwohnung und Garage hierzu Tektur: Unterkellerung der Garage und Lagekorrektur in Kohlstatt, Höhenmooser Straße 21

» **Hilger Monika und Jakob**

Lärchenstraße 12 b, Riedering
Umbau einer Doppelhaushälfte in Söllhuben, Lärchenstraße 12 b (Genehmigungsfreistellung)

» **Gudzent Joachim**

Kirchbachlweg 27, Riedering
Erstellung eines Carports in Holzbaulose mit Pultdach in Riedering, Kirchbachlweg 27

» **Öttl Simon**

Irnkam 2, Riedering
Abbruch des best. Bauernhauses und profilgleicher Neubau in Irnkam 2

» **Öttl Simon und Sohn GbR**

Irnkam 2, Riedering
Errichtung eines Heizhauses
Nähe Irnkam 2

» **Niedermaier Peter**

Schmidham 9, Riedering
Nutzungsänderung des best. Milchviehstalles zu einer Gewerbe-/Lagerfläche in Schmidham 9

» **Fröhler Christian und Martina**

Gögging 1 b, Riedering
Errichtung eines Stahlbeton-Rundbehälter zur Verwendung als Güllebehälter Nähe Gögging 1 (privilegiertes Bauvorhaben)

» **Julian-Magnus Graf von Bentzel zu Sternau und Hohenau**

Pietzenkirchen 56a, Riedering
Energetische Dachsanierung mit Teilanhebung des Dachstuhls über der best. Garage mit Ausbau zum Wohnraum

» **Auerbräu GmbH**

Simsseestr. 5, 83083 Riedering
Ausbau des Dachgeschosses zur Beherbergung (8 Betten), Umnutzung des OG zur Beherbergung (16 Betten) und Grundriss- / Fassadenänderungen am bestehenden Gasthaus „Kaminstub'n“

» **Andreas Müller**

Farnach 7, 83083 Riedering
Anhebung des bestehenden Daches zur Erweiterung einer bestehenden Wohneinheit in Farnach 7

» **Günter Höhensteiger**

Thalham 14, 83083 Riedering
Teilausbau des Stalles und der Tenne in Thalham 14

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHS- FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit Bürgermeister Josef Häusler in Verbindung zu setzen.

Danke!

Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß §35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17) ■

Hochwasserschutz Röthbach

In der Gemeinderats-Sitzung vom 09.12.2014 wurde beschlossen, ein integrales **Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Ortsteile Niedermoosen und Lauterbach** gemeinsam mit der Gemeinde Rohrdorf aufzustellen.

Für die Planungsleistungen wurde das Ingenieurbüro Steinbacher Consult beauftragt. Die Kosten für das Aufstellen

der Hochwasserschutzkonzeption betragen gerundet 43.000 €.

Die Hochwasserschutzkonzeption wird von der Regierung Oberbayern bei einer interkommunalen Zusammenarbeit zu 75 % gefördert. Der restliche Teil wird zu gleichen Teilen unter den Gemeinden Rohrdorf und Riedering aufgeteilt. Voraussetzung für die 75 %ige Förderung aber ist, dass eine Zweckvereinbarung

zwischen den Gemeinden Rohrdorf und Riedering abgeschlossen wird.

Die Beschlüsse darüber wurden von den Gemeinden Rohrdorf und Riedering in den Gemeinderatsitzungen vom 15.01.2018 bzw. 06.02.2018 gefasst. Danach wurde die Zweckvereinbarung durch die Gemeinden Rohrdorf und Riedering unterzeichnet und beim Wasserwirtschaftsamt (WWA) eingereicht. ■

Schutz vor Starkregen

Im Dezember 2016 wurde in der Gemeinde Riedering ein Hochwasser-Audit durchgeführt. Grundlage war das DWA-Merkblatt 551 "Hochwasser und Starkregen - Wie gut sind wir vorbereitet".

Bei diesem Hochwasser-Audit wurden u.a. Fragen zur nichtbaulichen Hochwasservorsorge, Informations- und Fürsorgepflichten der Gemeinde, Vorsorge in Bezug auf Gefahren aus Flusshochwasser und bei Starkregenereignissen sowie konkrete Ansatzpunkte für Akti-

vitäten zur Information und Motivation der Bürgerschaft behandelt.

Im Rahmen des HW-Audits wurde explizit darauf hingewiesen, **dass es für die Bürger keinen 100%-igen Schutz vor Hochwasser gibt.**

Zudem wies man auf die **Eigenvorsorge der Bürger** gemäß BayWHG § 5 Abs. 2 hin. In diesem Absatz heißt es: „... Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des

ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen. ...“.

Regelmäßige Zahlungstermine

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei 1/4 jährlicher Zahlung:

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

bei jährlicher Zahlung:

01. Juli

Erschließung neuer Kindergärten am Kirchberg

Die Bauleistungen Schmutzwasserkanal, Regenwasserableitung, Gehwegerstellung und Straßenbau etc. wurden öffentlich ausgeschrieben. Von fünf Baufirmen wurde hierzu ein Angebot abgegeben.

Das preisgünstigste Angebot lag bei gerundet 630.000.- €, das teuerste bei 880.600.- €. Demzufolge wurde die günstigste Firma mit der Angebotssum-

me von 630.000.- € mit der Erschließung beauftragt. Nicht enthalten sind hier die Erschließungsarbeiten für Trinkwasser, die durch die Fa. Huber ausgeführt werden sowie die Straßenbeleuchtung, die noch zu vergeben ist.

Der Ausführungszeitraum ist abhängig von der Witterung geplant von März bis Juni dieses Jahres. ■



Vodafone Mobilstandort

Die Vodafone GmbH möchte seit mehreren Jahren im Gemeindegebiet von Riedering eine Mobilfunkstation errichten.

Hierzu hat die Gemeinde Riedering im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens verschiedene Standorte angeboten.

Letztlich stimmte die Vodafone GmbH dem Standort (9626 MXB L20 Riedering) auf dem gemeindlichen Grundstück mit der Flurstücknummer 542/2 (westlich von Riedering) zu.

Der Gemeinderat entschied in seiner Sitzung vom 27.07.2017 (siehe GLL

Nr.33), dass der Nutzungsvertrag mit der Firma Vodafone GmbH erst dann unterzeichnet wird, wenn von dem Unternehmen die ordnungsgemäße Erschließung nachgewiesen wird.

Mittlerweile erhielt die Gemeinde Riedering nun die Information, dass es der Firma Vodafone GmbH nicht gelungen ist, einen Leitungs- und Wegerechtsvertrag mit einem der Nachbarn des gemeindlichen Grundstückes abzuschließen.

Demzufolge wird das Unternehmen jetzt selbständig und ohne mögliche Einflußnahme der Gemeinde mit der Standortsuche im Bereich der Ortschaft Riedering weiter verfahren. ■



Auf dem markierten Grundstück kann wegen fehlendem Erschließungsvertrag für den Mobilfunkbetreiber keine Mobilfunkstation errichtet werden.

Schadhafte Bäume entfernen

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs führen 2x jährlich entlang der Straßen und Wanderwege eine Baumbeschau / -kontrolle durch.

Kranke Bäume oder solche, die die Sicherheit gefährden, werden von den

Kollegen mit einem roten Punkt farblich markiert. Wir bitten die Waldbesitzer schadhafte bzw. bereits markierte Bäume schnellstmöglich zu entfernen.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Besitzer im Falle eines durch ihren

Gehölzbestand verursachten Unfalls für die dadurch entstehenden Schäden haftbar gemacht werden können.

Bitte informieren Sie als Pächter ggf. auch den Grundstückseigentümer entsprechend. Vielen Dank. ■

Sanierung Mehrzweckhalle Riedering

Vom Gemeinderat wurde noch 2017 beschlossen, die Sofortmaßnahmen für die Sanierung der Mehrzweckhalle durchzuführen.

Um die Mehrzweckhalle für die nächsten ca. 5 - 7 Jahre weiter nutzen zu können, ist es u.a. erforderlich, die Sanitär- und Elektroanlagen zu ertüchtigen.

Aus Sicherheitsgründen müssen Brandschutzmaßnahmen, wie u.a. das Ein-

bauen von Brandschutzwänden und -türen sowie die Sicherstellung des 2. Rettungsweges umgesetzt werden.

Die entsprechenden Maßnahmen wurden Anfang des Jahres ausgeschrieben. Die Bauleistungen sollen dann in der März-Sitzung durch den Gemeinderat vergeben werden.

Als Bauzeit ist ca. April bis Juni 2018 vorgesehen. ■



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Bürgerversammlung 2018 – Finanzbericht

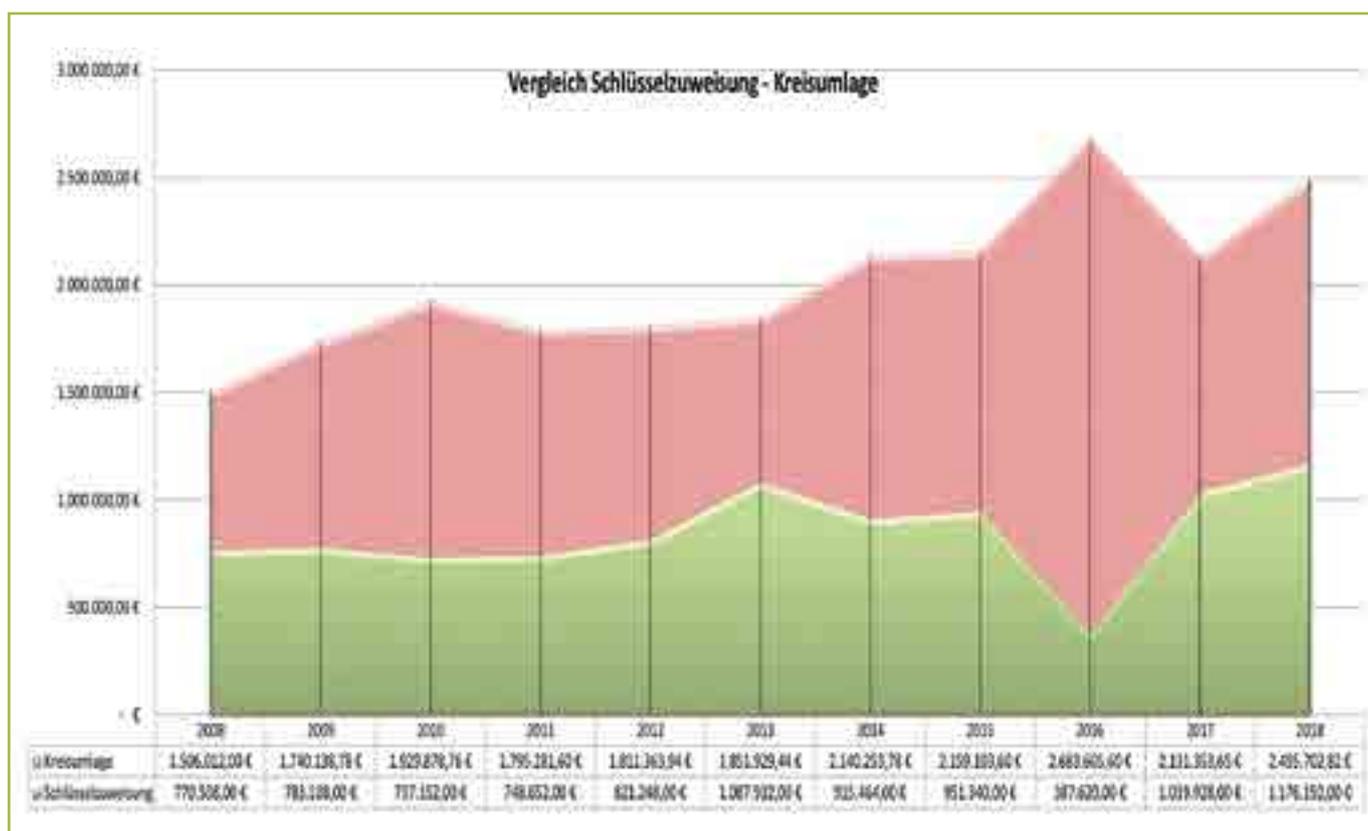
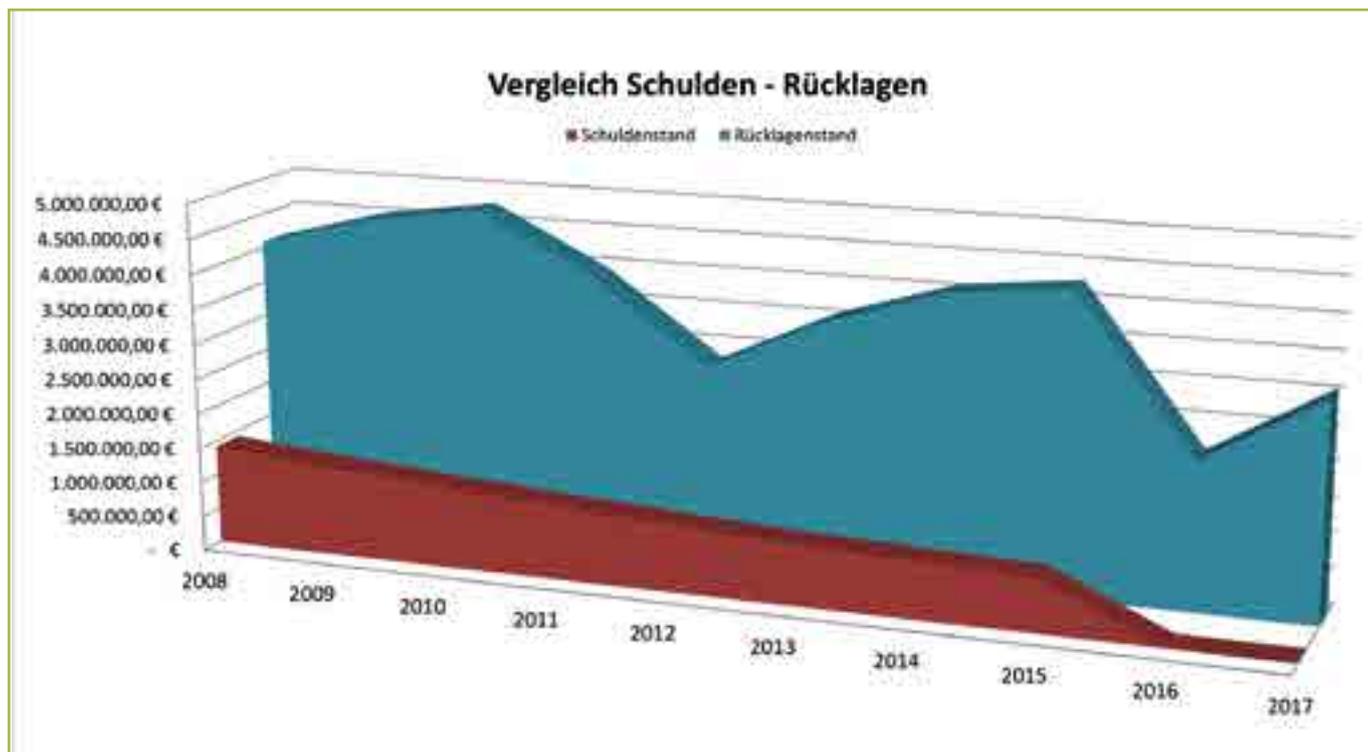
In den Bürgerversammlungen wurden von Kämmerer Wolfgang Eberle die Zahlen des letzten Gemeindehaushaltes (2017) präsentiert.

Demnach hat die Gemeinde für die be-

vorstehenden Investitionen eine relativ gute finanzielle Ausgangsbasis.

Dies wird vor allem aus der Grafik „Vergleich Schulden – Rücklagen“ deutlich.

Allerdings steigt 2018 die Differenz zwischen zu zahlender Kreisumlage und erhaltenen Schlüsselzuweisungen im aktuellen Jahr wieder an.



Tatort Gully - In den Gully gehört nur Regenwasser

Hier ein Rest Farbe, dort etwas Altöl oder übriges Pflanzenschutzmittel – wohin damit?

Durch Unwissenheit gelangen immer wieder Altöl oder andere Schad- und Abfallstoffe in den Gully.

Bitte beachten Sie: Wer Abwasser und Giftstoffe über den Gully entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, was entsprechend geahndet wird. ■

Aus den Augen, aus dem Sinn ... bitte richtig entsorgen zugunsten unserer Umwelt!



Umweltmobil kommt nach Riedering

Das Umweltmobil des Landkreises steht am Dienstag, 8. Mai 2018 von 8.45 – 10.00 Uhr zur Entgegennahme von Problemabfällen aus Haushalten am Wertstoffhof Riedering bereit.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien,

Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und ÖlfILTER.

Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen, angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurück zu nehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl an diesen Stellen zurück.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt,

dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte!

Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften. Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Telefonnummern **08031/392-1513, -1506 und -1512.** ■

Abfallberatung des Landratsamtes Rosenheim

Die Bioabfälle getrennt zu sammeln heißt, den Restmüll zu reduzieren.

Bananschalen, verschimmeltes Brot oder Kaffeesatz sind Bioabfälle, die der Landkreis Rosenheim seit einem Jahr auf den Wertstoffhöfen sammelt. Dieses kostenfreie Angebot hilft, die Restmüllmenge zu reduzieren.

Um die Sammlung und den Transport der Bioabfälle möglichst einfach und komfortabel zu gestalten, gibt das Personal auf sämtlichen Wertstoffhöfen des Landkreises 10 Liter-Kunststoffeimer und dazu passende Papiertüten aus.

Strikt zu meiden sind Kunststoffbeutel, auch solche aus kompostierbaren Kunststoffen. Begründet ist dies durch die Verwertung der Bioabfälle. Aus ihnen wird Energie erzeugt und deshalb werden sie vor der Kompostierung in einer Vergärungsanlage behandelt. In der zur Verfügung stehenden Zeit

bauen sich die Kunststoffbeutel nicht ab. In weiterer Folge würden sie dann im Kompost oder in der Erde wieder auftauchen.

Zu den Bioabfällen gehören gekochte und ungekochte Speiseabfälle, Fleisch- und Wurstreste, Knochen, Küchenfette oder verdorbene Lebensmittel. Sie alle haben gemein, dass sie nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind.

Die getrennte Erfassung der Bioabfälle ist daher eine sinnvolle Ergänzung zu der weitverbreiteten Eigenkompostierung. Zudem können die nicht zu den Bioabfällen gehörenden Grünabfälle aus dem Garten wie Gras, Laub, Strauch- oder Baumschnitt weiterhin zu den Wertstoffhöfen oder Kompostieranlagen gebracht werden.

Für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen, etwa aus Kantinen oder Res-

taurants, ist die Sammlung von Bioabfällen nicht geeignet.

Die Bioabfälle aus privaten Haushalten können auf den Wertstoffhöfen in haushaltsüblichen Mengen in 120-Liter-Tonnen entsorgt werden, die im Deckel mit der Aufschrift „Bioabfall“ gekennzeichnet sind.

Das Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürger, die sich im ersten Jahr an der getrennten Erfassung von Bioabfällen beteiligt haben und bittet alle anderen, dieses Angebot des Landkreises Rosenheim wahrzunehmen.

Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de sowie im Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung, telefonisch unter 08031 392 4313 oder per E-Mail unter abfallberatung@lra-rosenheim.de. Text: Landratsamt Rosenheim ■

Traditioneller Weihnachtsumtrunk im Wertstoffhof

Sie sind nicht nur sehr fleißig, außerordentlich zupackend und umsichtig, sondern auch gute Gastgeber: die Kollegen

vom Wertstoffhof!
Zum traditionellen Weihnachtsumtrunk am 23.12.2017 kamen wieder

zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf a Glaserl Punsch oder Glühwein vorbei.



Alle Jahre wieder: Die Wertstoffhof-Kollegen luden die Riederinger Bürgerinnen und Bürger zu einem weihnachtlichen Umtrunk ein



In vorweihnachtlicher Stimmung lässt sich a Glaserl Punsch besonders genießen - v. l. n. r.: Monika Hollinger (Leiterin Hauptamt), Klaus Müller, Martin Ruhstorfer (Bürgerbüro), Sepp Weinzierl, Georg Hamberger, Jakob Leberfinger

Winterdienst

Der Winter 2017/18 hat unseren Landstrich bis dato vor allzu großen Schneemassen verschont – dennoch waren und sind die Kollegen vom Bauhof mit Unterstützung der Firma Strasser im Rahmen des gemeindlichen Winterdienstes fast täglich im Gemeindegebiet unterwegs, um Salz zu streuen und Schnee zu räumen, um so für unsere Verkehrssicherheit zu sorgen.

Leider wurde und wird das Durchkommen der Räumfahrzeuge regelmäßig durch parkende Autos erschwert bzw. verhindert.

Wenn Sie auf der Straße parken, werden Sie gebeten zu beachten, dass eine Mindest-Durchfahrbreite von 3,50 m erforderlich ist. Ebenso ist ein entsprechender Längensversatz von der doppelten Länge des Räumfahrzeuges zu gewährleisten. Sofern Gemeindestraßen nicht geräumt und gestreut sein sollten, ist hier der Grund ein nicht gesichertes Durchkommen des Räumdienstes.

Bitte sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM WERTSTOFFHOF AB 1. APRIL 2018

Gerade am Mittwoch, Freitag und am Samstag herrscht im Riederinger Wertstoffhof Hochbetrieb.

Um diesen zu entzerren, gelten ab dem 1. April 2018 folgende Öffnungszeiten, die so das ganze Jahr gleich bleiben.

Zukünftig gibt es somit keine Sommer- und Winterzeit mehr.

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00
Mittwoch	15:00 bis 18:00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	15:00 bis 18:00
Samstag	09:00 bis 12:00

Bitte stellen Sie das Durchkommen der Räum- und Streufahrzeuge sicher!

Straßenausbaubeiträge – es tut sich was!

Haben wir in der letztjährigen Frühjahrs-Ausgabe der Gemeindezeitung noch über die Verpflichtung der Gemeinde zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen berichtet, so scheint sich nun eine Kehrtwende abzuzeichnen.

Zur Zeit ist jedoch noch unklar, wann, in welcher Form und ob tatsächlich eine entsprechende Änderung des Kommu-

nalabgabengesetzes erfolgen wird.

Da bis zum Inkrafttreten einer etwaigen Gesetzesänderung die bisherigen Bestimmungen weiter gelten, ist die Gemeindeverwaltung Riedering auch verpflichtet, den in der Sitzung vom 18.10.2017 gefassten Beschluss des Gemeinderates zu vollziehen und die Neufassung der gemeindlichen Straßenaus-

baubeitragsatzung entsprechend bekannt zu machen.

Bis zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens und der Klärung aller sich daraus ergebenden Rechtsfolgen wird die Gemeindeverwaltung jedoch davon absehen, entsprechende Straßenausbaubeitragsbescheide zu erlassen. ■

„Berghamer Weg“ in Neukirchen

Viele Kinder nutzen den Berghamer Weg und die Wiedenstraße in Neukirchen als Spielstraße.

Aufmerksamen Bürgern ist nicht entgangen, dass dabei von Groß und Klein oft übersehen wird, dass von der Wiedenstraße her kommende Autos „Vorfahrt“ haben.

Daher bitte beachten: Auf dem Berghamer Weg gilt Tempo 30 und von Wieden her kommende Fahrzeuge haben Vorfahrt.



Hier gilt „rechts vor links“ – von der Wiedenstraße kommende Fahrzeuge haben Vorfahrt!

Parkerlaubnis an der E-Ladestation

Leider kommt es vor allem an den Wochenenden verstärkt vor, dass die beiden Ladesäulen für Elektrofahrzeuge von PKW's mit Verbrennungsmotoren zugeparkt werden. Wiederholt haben sich im Rathaus Personen gemeldet, die das Auto nicht laden konnten, da die beiden Parkplätze anderweitig blockiert waren.

Bitte beachten Sie:

Die Parkerlaubnis an den Ladesäulen gilt ausschließlich für Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs.

Nach den zahlreichen Beschwerden werden die beiden Parkplätze zukünftig von der kommunalen Verkehrsüberwachung kontrolliert.

Falschparken wird entsprechend geahndet!



E-Ladestation bitte künftig freihalten!!



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Information zu Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet

In den letzten Monaten wurden erneut gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Hier sehen Sie einen Teilauszug aus dem Messprotokoll:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Riedering (vor dem Rathaus)	21.995	7,92 %	82 km/h	50 km/h
Mühlham	2.865	45,08 %	114 km/h	50 km/h
Söllhuben (von Moosen)	19.867	49,49 %	142 km/h	50 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

Überwachung des fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten September 2017 bis Dezember 2017 wurden an insgesamt 8 verschiedenen Messstellen regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessene Höchstgeschwindigkeit
7.913	572	7,23	83 km/h bei erlaubten 50 km/h 44 km/h bei erlaubten 30 km/h

Straßensperrung im Bereich Frasdorf

In der Zeit vom **19.03. bis 13.04.2018** werden Straßenarbeiten auf der St 2362 zwischen Ginnerting und Frasdorf durchgeführt.

Hierfür wird in den Osterferien vom 26.03. bis 06.04. eine Vollsperrung eingerichtet.

Vor und nach dem Vollsperrungszeitraum werden die Arbeiten bei halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung oder mit leichter Einengung der Fahrbahn durchgeführt.

Aufgrund der Witterung kann es zu Verschiebungen des Vollsperrungszeitraums kommen. ■



ANZEIGE



MR

MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de

Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern.

So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden.

Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil“ entnommen werden.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner angeboten. Die nächsten Termine im Rathaus sind unter Vorbehalt am 27. März, 24. April, 29. Mai und 26. Juni 2018.

Anmeldung unter **Tel. 08036/9064-23** bei Herrn Ruhstorfer.

Rentenberatung, Rentenanträge und Kontenklärung bietet Versicherungsältester Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering kostenlos an.

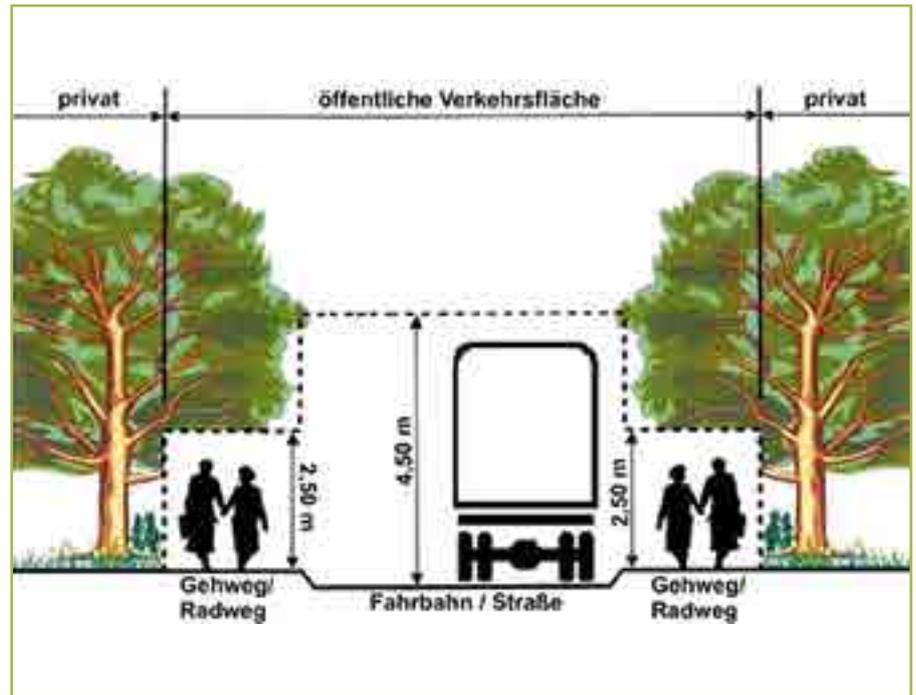
Außerhalb dieser Zeiten kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott** erfolgen, **Tel. 08036/3774**.

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können nicht beantwortet werden. ■

Die Gemeinde weist alle **Grundbesitzer** darauf hin, dass sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen aufgrund von Anpflanzungen, die in Straßen oder Wege hineinreichen, **haften** und von

den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Bitte beachten Sie hierzu die Abbildung ! ■



Lichtraumprofil

Mikrozensus 2018 – Interviewer bitten um Auskunft

Im Jahr 2018 wird in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der sogenannte „Mikrozensus“ erhoben.

Hierbei handelt es sich um eine amtliche Haushaltsbefragung, die bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt wird.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt.

Zusätzlich werden in diesem Jahr auch Auskünfte zur Wohnsituation der Befragten eingeholt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem

Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die Gemeinde bittet daher darum, die Interviewerinnen und Interviewer entsprechend zu unterstützen. ■

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de**

Organisation Ferienprogramm 2018

Auch für 2018 ist wieder ein attraktives Sommerferienprogramm geplant. Dabei geht es darum, den Kindern und Jugendlichen (von 4 - 16 Jahren) während der langen Zeit der Sommerferien (30.7. - 10.9.2018) Abwechslung, Spiel, Spaß und Abenteuer zu ermöglichen.

Das Ferienprogramm lebt von den Ideen und dem Engagement der Riederinger Vereine, Firmen und Privatpersonen, die kind- und jugendgerechte Attraktionen und

Aktionen zusammenstellen und anbieten. Dabei kann die Palette nicht breit und bunt genug sein: vom Basteln und Spielen, Erlebniswandern und Theaterspielen, über eine Werksbesichtigung und Radsuchfahrten bis zum Ausflug in einen Erlebnispark und Ausflügen mit Pferden und Eseln darf soweit alles dabei sein!

Möchten auch Sie sich persönlich einbringen, spezielles Wissen weitergeben und Kinder und Jugendliche für eine be-

sondere Aktion begeistern, dann freut sich **Martina Bühler-Karsubke** auf Ihre Nachricht (**Tel. 08036 / 9064-0 oder buehler@riedering.de**).

Auf unserer Homepage (Bereich „Ferienprogramm“) finden interessierte Anbieter auch ein Formular, welches sie uns mit ihrem Ferienangebot ausgefüllt zukommen lassen können.

Vielen Dank im Interesse der Riederinger Kinder! ■

Neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger im Kehrbezirk Riedering

Der bisher bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Anton Mack hat laut Mitteilung des Landratsamtes Rosenheim seine Bevollmächtigung für den Kehrbezirk Riedering zum 31.12.2017 zurückgegeben.

Die Neubesetzung hat keine Auswirkungen auf Ihre privatrechtliche Beauftragung der Kehr- u. Überprüfungstätigkeiten, womit für Sie keinerlei Handlungsbedarf entsteht.

Die Gemeinde Riedering möchte sich bei Herrn Mack auf diesem Weg für seine jahrelange Arbeit bedanken. Sein Nachfolger und somit neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Riedering ist seit dem 01.01.2018:

**Herr Bastian Staudenhöchtl,
Laiming 8, 83556 Griesstätt** ■

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster auswechseln?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z. B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung. Tel. 08031/392-1089

Termine 2018

08. März
12. April
17. Mai
14. Juni
12. Juli
09. August
13. September
11. Oktober
08. November
13. Dezember

unterstützt von:



Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-
Tel.: 08031/392-1089, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de



Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bittet alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus **anonym** an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden, um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz **die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden.**

Betreffende Meldescheine können im Bürgerbüro in der Gemeinde abgeholt werden. ■

Bundestagswahl 2017

In der Dezember-Ausgabe (GLL 36) veröffentlichten wir eine Gegenüberstellung der gemeindlichen Bundestags-Wahlergebnisse der Jahre 2013 und 2017. Ebenso wurde das bundesweite Gesamtergebnis abgedruckt.

Durch einen Kopierfehler hatten sich leider unbemerkt diverse Fehler eingeschlichen. Wir danken unseren aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern für den Hinweis, entschuldigen uns für die fehlerhafte Darstellung und drucken die entsprechenden Wahlergebnisse nachfolgend noch einmal **richtig** ab:

	Wahlbeteiligung	CDU/CSU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD
Ergebnis 2013 Riedering	71,65 %	57,17 %	12,85 %	8,55 %	5,17 %	4,67 %
Ergebnis 2017 Riedering	81,65 %	40,05 %	9,41 %	8,65 %	10,52 %	17,20 %
Gesamtergebnis Bund 2017	76,20 %	32,90 %	20,50 %	8,90 %	10,70 %	12,60 %

	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	PIRATEN	ÖDP	BP	NPD
Ergebnis 2013 Riedering	2,22 %	1,89 %	0,96 %	1,76 %	2,19 %	0,42 %
Ergebnis 2017 Riedering	3,88 %	3,43 %	0,15 %	1,42 %	2,58 %	0,25 %
Gesamtergebnis Bund 2017	9,20 %	1,00 %	0,40 %	0,30 %	1,00 %	0,40 %

	Tierschutzpartei	MLPD	BüSo	BGE	DiB	DKP
Ergebnis 2013 Riedering	0,42 %	0,00 %	0,13 %	Diese Parteien traten 2013 bei der Bundestagswahl nicht an! Stattdessen andere: 1,6 %		
Ergebnis 2017 Riedering	0,81 %	0,00 %	0,15 %	0,20 %	0,20 %	0,00 %
Gesamtergebnis Bund 2017	0,80 %	0,21 %	0,00 %	0,21 %	0,13 %	0,00 %

	DM	Die Partei	Gesundheitsforsch.	V-Partei ³
Ergebnis 2013 Riedering	Diese Parteien traten 2013 bei der Bundestagswahl nicht an! Stattdessen andere: 1,6 %			
Ergebnis 2017 Riedering	0,20 %	0,50 %	0,20 %	0,20 %
Gesamtergebnis Bund 2017	0,14 %	0,47 %	0,00 %	0,14 %



Schnelles Internet im Gemeindegebiet

Seit Januar 2018 werden verteilt im gesamten Gemeindegebiet an mehreren Straßen sowie in verschiedenen Ortschaften Grabarbeiten für den Ausbau der Breitbandversorgung durchgeführt. Der Ausbau mit Glasfaser wurde durch die Gemeinde Riedering an die Fa. Telekom vergeben. Die Gesamtauftragssumme für diese Ausbaurunde liegt bei gerundet 986.000 €. Die Förderung vom Freistaat Bayern liegt bei 80 %.

Die Fa. Telekom beauftragt für die Ausführung wiederum weitere Unternehmen. Die Arbeiten für den aktuellen Ausbauabschnitt (Grabarbeiten) werden derzeit durch die Fa. Weber Tiefbau-DE GmbH ausgeführt.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei Beschwerden bzgl. Information zur Grundstücksbetretung

oder Bauausführung direkt die Fa. Weber Ansprechpartner ist.

Bei dieser „Ausbaurunde“ werden die Orte Moosen, Irnkam, Schralling, Oberachthal, Pietzing, Wolferkam, Wurmsdorf, Parnsberg, Thalham, Bounigl, Pfaffenbichl, Kohlstatt, Schlipfing, Spreng, Tiefenthal a. W., Tinning, Göging, Holzen sowie einige Anschlüsse in diesem Versorgungsbereich einen schnelleren Internetzugang bekommen.

Die Terminalschiene sieht vor, dass die Grabarbeiten bis April / Mai 2018 abgeschlossen sind. Anschließend sollen die Glasfaser-Leitungen eingeblasen werden. **Die Inbetriebnahme, sprich Nutzung, des schnellen Internetanschlusses ist nach Vertragsabschluss durch die Nutzer in der 2. Jahreshälfte 2018 möglich.**

In der Breitband-Infrastruktur spielen Glasfaserkabel eine große Rolle. Um in den Telekommunikationsnetzen hohe Datenraten zu erreichen, werden Glasfaserleitungen verlegt. Hier wirken keine elektromagnetischen Störeinflüsse.

Um die maximale Übertragungsgeschwindigkeit bei den Teilnehmeranschlüssen zu erreichen, sollte auch die sog. "letzte Meile" von der reinen Kupferverkabelung auf Glasfaserverkabelung umgebaut werden.

Als "letzte Meile" bezeichnet man die Strecke vom Schaltkasten bis zum Teilnehmeranschluß beim Kunden.

Wobei der Schaltkasten von einigen wenigen Metern bis zu einigen Kilometern vom Kunden entfernt sein kann. ■

Neues aus dem „Arbeitskreis Dorferneuerung“

Der Arbeitskreis (AK) traf sich am 18.01.2018, um wichtige Themen für die Bürger der Gemeinde Riedering weiterzuentwickeln.

So beabsichtigen sie einen „Öffentlichen Personennahverkehr“ (ÖPNV), der es, besonderes älteren Menschen, ermöglichen würde, mobil zu sein.

Weiter wurden zum Anrufsammeltaxi (AST) Informationen eingeholt, mit dem man kostengünstig sieben Tage die Woche unterwegs sein kann. Ebenso diskutierte der Arbeitskreis über ein Pilotprojekt mit einem Hybrid-Triebwagen, der einen Bahnhof in Stephanskirchen ermöglichen könnte.

Hias Dangl macht sich für eine Webcam in Riedering stark und stimmt sich zunächst mit dem Tourismusverband ab, ob Bedarf und Interesse bestünde.

Die „Riederinger Rundn“ soll jährlich

mit einem Aktionstag der Gemeinde in die Öffentlichkeit gerückt werden. Dazu hat der AK folgende Möglichkeiten erarbeitet: Künstlerrundn (z.B. mit offenen Ateliers), Radbildersuchfahrt, Sportliche Rundn (z.B. Wandern, Walking, Laufmarathon oder Mountainbike mit Zeitmessung), Gartenrundn, Flora/Fauna-Führung, Jahreskalender mit Bildern von der Rundn, Theaterrundn, musikalische Rundn, kulinarische Rundn, Kirchenrundn, Brauchtumsrundn, Handwerksrundn, Rundn von Mensch zu Mensch, historische Rundn und Riederinger Rätselrundn.

Als Startthema für 2018 schlägt der AK der Gemeinde die „Kulinarische Riederinger Rundn“ vor, die möglicherweise auch in den „Bauernherbst“ integriert werden könnte. Als Teilnehmer kämen aus der Sicht des AK alle Lebensmittelproduzenten und Lebensmittelhändler im Gemeindebereich in

Frage, die Lebensmittel mit Riederinger Regionalbezug herstellen bzw. verkaufen (Selbstvermarkter, Metzger, Bäcker, Gaststätten, Cafés, Lebensmittelläden, Schnapsbrenner, Fischer, Sportheime, Imker usw.). Organisiert werden könnten z.B. Gruppenführungen, Transporte mit Pferdewagen oder Oldtimertraktoren mit Anhänger, Stempelkarten für die Stationen mit Gewinnspiel usw.

Basierend auf einer Idee von Josef Pilger soll die Strecke der „Riederinger Rundn“ zwischen Holzen und Niedermoosen als Waldlehrpfad gestaltet werden (u.a. Geschichte der Torfkultur).

Die nächste **Arbeitskreis-Sitzung** wird am **Donnerstag, 15.03.2018, ab 19:30 Uhr** in der Dorfwerkstatt stattfinden. Interessierte sind gerne willkommen.

Text: Manfred Mayr ■

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
10.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
10.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	JB Neukirchen	Seewirt
11.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
15.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
16.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
17.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
18.03.	20:00	Theater	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
18.03.	9:30	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Kirche/Gasthof Hilger
23.03.	20:00	Theater	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
23.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	GTEV Almengrün Riedering	Alter Wirt, Riedering
25.03.	20:00	Theater	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
25.03.	11:00	Jahreshauptversammlung	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/Neukirchen	Alter Wirt, Riedering
02.04.	8:45	Jahrtag mit Versammlung	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
02.04.	14:00	Oarschein	JB Neukirchen	Neukirchen
08.04.	10:30	Frühjahrskonzert der „Bachecker Blech“	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Wirt in Hirnsberg
13.04.	19:30	Vereinsabend	GTEV Almengrün Riedering	Alter Wirt, Riedering
14.04.	20:00	Stadlparty	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Irnkam
27.04.	18:00	Nachtflohmarkt	SV Söllhuben	Sportplatz Söllhuben
01.05.	12:00	Maibaumaufstellen	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Dorfplatz Söllhuben
01.05.	12:00	Maibaumaufstellen	FFW Pietzing	Moosen
04.05.	18:00	Ausweichtermin Nachtflohmarkt	SV Söllhuben	Sportplatz Söllhuben
10.05.	10:00	Traditioneller Frühschoppen am Himmelfahrtstag	Gebirgsschützen-Kompanie Hofmark Söllhuben	Pfarrheim Söllhuben
21.05.	10:30	Gartenfest	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
26.05.	19:00	Bier- und Weinfest	FFW Söllhuben	Feuerwehrhaus, Söllhuben
27.05.	10:00	Oldtimer Schleppertreffen	Schlepperfreunde Söllhuben	Söllhuben
03.06.	11:00	Kesselfleischessen	SG Eichenlaub- Stamm Riedering	Gögging
10.06.	11:00	Ausweichtermin Kesselfleischessen	SG Eichenlaub- Stamm Riedering	Gögging
15.06.	19:00	Stadlfest	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Kohlstatt
22.06.	18:00	Bier- und Weinfest	FFW Riedering	Parkplatz Mehrzweckhalle
23.06.	18:00	Ausweichtermin	FFW Riedering	Parkplatz Mehrzweckhalle
29.06.	19:00	Petersfeuer	JB Neukirchen	Neukirchen, Am Stoa

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
MONTAG	17.00 - 22.00		Trachtenkapelle Riedering
	19.00 - 20:00	SVR Fit for Fun	
	20.00 - 22.00	GTEV Söllhuben/SVR Tanzgymnastik	
DIENSTAG	08.00 - 09.00		SVR Pilates
	09.00 - 10.00		SVR Pilates
	15.00 - 18.30		SVR Tischtennis
	18.30 - 19.30		SVR Bodyart
	19.30 - 22.00		SVR Tischtennis
MITTWOCH	16.00 - 17.00	SVR Kinderturnen Vorschulkinder	
	16.00 - 22.00		SVR Tischtennis
	17.00 - 18.00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	18.30 - 19.00	SVR Step Aerobic für Anfänger	
	19.00 - 20.00	SVR Step Aerobic für alle	
	20.00 - 22.00	SVR Basketball auch für Anfänger	
DONNERSTAG	15.00 - 17.00	SVR Partner-Kind-Turnen	
	17.30 - 22.00		SVR Tischtennis
	19.00 - 20.00	SVR Damengymnastik	
FREITAG	15.00 - 22.00		SVR Tischtennis
	17.30 - 18.30	SVR Hipp-Hopp	
	18.30 - 19.30	SVR Gymnastik und Gesundheit allgemein	
SAMSTAG	09.00 - 22.00		SVR Tischtennis
SONNTAG	10.00 - 22.00		SVR Tischtennis
	20.00 - 22.00	KLJ Hirsberg-Pietzing	

- >> Der Belegungsplan für die Turn- und Mehrzweckhalle bleibt bis auf Weiteres unverändert bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so muss dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden! Änderungswünsche für den Winterbelegungsplan müssen dabei spätestens im August erfolgen, für den Sommerbelegungsplan ist eine entsprechende Meldung spätestens im Januar erforderlich.
- >> In der 2. Woche der Osterferien und in den Sommerferien ist die Halle wegen Reinigungsarbeiten komplett geschlossen. Belegungswünsche für diese Zeiträume müssen daher unbedingt mit der Gemeinde abgesprochen werden!

Wichtig: In der Zeit von voraussichtlich April – Juni 2018 kann es wegen der geplanten Sanierungsarbeiten zu Einschränkungen im gesamten Hallenbetrieb kommen!

NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
01.11.2017	Handy	Friedhof Söllhuben
16.11.2017	Mountainbike	Söllhubener Straße 6
6.12.2017	Fahrrad	Söllhubener Straße 6
11.12.2017	Armbanduhr	Pausenhof Schule Riedering
11.12.2017	Armkette	Pausenhof Schule Riedering
19.12.2017	Armkette	Eingang Schule
22.12.2017	Ohrringe	Schule Riedering

Königsschießen bei den Jungschützen Riedering

Mit dem Königs- und Pokalschießen stand bei den Jungschützen am 06.01.2018 eine traditionelle Doppelveranstaltung auf dem Programm.

Spannung herrschte bei der Preisverteilung der Jungschützen Riedering, wer

das Königs- und Pokalschießen gewonnen hatte und wer die ehrenvolle Aufgabe haben wird, den Verein in der laufenden Schießsaison bei verschiedenen Veranstaltungen präsentieren zu dürfen. Schützenmeister Hubert Ketzler kürte

nach einer kurzen Danksagung, wie bereits im letzten Jahr, Brigitte Mauritz auf der Königsscheibe zur Schützenkönigin. Ihr folgte Hans Rieder als Wurstkönig und Elfriede Schreiner als Brezenkönigin.



Die geehrten Schützen der Jungschützen Riedering v.l. Sepp Mauritz, Elfriede Schreiner, Brigitte Mauritz, Hans Rieder

Pokalsieger in der Klasse „Aufgelegt“ wurde Josef Mauritz, in der Damenklasse ging der Pokal an Brigitte Mauritz und in der Schützenklasse gewann Hans Rieder. Besonders begehrt war der von der Schützenkönigin Brigitte Mauritz gestiftete Sonderpreis. Dieser konnte von Maria Mauritz in Empfang genommen werden.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde auf die Sieger angestoßen.

Text + Foto: Claudia Berschinski, Schriftführerin
Jungschützen Riedering

Neue Schützenkönige bei der Schützengesellschaft Söllhuben

Höhepunkt im Schützenjahr der Schützengesellschaft Söllhuben ist das traditionelle Königs- und Pokalschießen, das immer am 5. Januar stattfindet.

30 Schützen kämpften in diesem Jahr um die Königswürde und den Wanderpokal.

Den besten Treffer auf die drei Königscheiben erzielte hierbei Yvonne Hirzinger vor Wurstkönig Georg Obermayer und Brez'nkönigin Lisa Teubner. Jugendschützenkönigin wurde ebenfalls Lisa Teubner gefolgt von Hansi Kink und Hanna Fröhler. Den Wanderpokal errang Eva Reuter vor Leonhard Staber und Jeanette Nagel-Schmidt. Auch bei der Schützenjugend wurde der Wettbewerb um den Wanderpokal ausgetragen. Hier siegte Lukas Schmid gefolgt von Simon Tiefenthaler und Florian Fischer.

Sieger in der Auflageklasse wurde hier Leonhard Staber gefolgt von Georg Obermayer und Leonhard Bauer.

In der Schützenklasse stehend frei siegte Georg Vordermayer vor Klaus Angerer und Peter Fischenbeck. Bei der Jugend konnte sich Lukas Schmid vor Leonhard Barenbrügge durchsetzen.

Die Schießabende der Schützengesellschaft Söllhuben finden immer freitags im Gasthaus Hirzinger statt.

Für Interessierte ab 12 Jahren besteht ab 18 Uhr die Möglichkeit in den Schießsport hinein zu schnuppern.

Text: Yvonne Hirzinger, Schriftführerin

Foto: Schützenverein Söllhuben



Die diesjährigen Schützenkönige wurden im Schützenball geehrt. V.l. Schützenkönigin Yvonne Hirzinger, Jugendschützenkönigin und Brez'nkönigin Lisa Teubner, Jugendbrez'nkönigin Hanna Fröhler, Jugendwurstkönig Hansi Kink und Wurstkönig Georg Obermayer.

Schützengesellschaft Söllhuben gewinnt 40. Gemeindepokalschießen

Seit der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung 1978 veranstalten die vier Sportschützenvereine der Gemeinde Riedering alljährlich das Gemeindepokalschießen und die Gemeindemeisterschaft. In diesem Jahr bemühten sich an drei Schießtagen 106 Schützen am Schießstand im Gasthaus „Hirzinger“ um Ringe und Blattl.

Bei der aus Ringen und Teilern kombinierten Wertung siegten die Söllhubener Schützen mit 286,6 Punkten gefolgt von "Alt-Wildschütz" Persdorf mit 516,9 Punkten. Platz drei belegte "Eichenlaub Stamm" Riedering mit 598,3 Punkten vor den "Jungschützen" Riedering mit 970,7 Punkten.

Die von der Gemeinde Riedering gestiftete Ehrenscheibe gewann Georg Fischer von "Alt-Wildschütz" Persdorf.

Eine Siegerurkunde für die mit diesem Schießen verbundene Gemeindemeis-

terschaft konnte an folgende Schützen übergeben werden:

Schüler weiblich: Katharina Stangl, Persdorf; Jugend weiblich: Julia Richter, Eichenlaub Stamm; Junioren A weiblich: Lisa Rieder, Jungschützen; Junioren B weiblich: Magdalena Elsberger, Eichenlaub Stamm; Damenklasse: Kathrin Landwehrs, Eichenlaub Stamm; Damen Altersklasse: Christine Banjai, Eichenlaub Stamm; Seniorinnen: Rosemarie Hefter, Eichenlaub Stamm; Seniorenklasse A Damen aufliegend: Bettina Berndt, Eichenlaub Stamm; Seniorenklasse B Damen aufliegend: Maria Hassenkopf, Eichenlaub Stamm.

Schüler männlich: Lukas Wolf, Persdorf; Jugend männlich: Simon Tiefenthaler, Söllhuben; Junioren B männlich: Johannes Hirzinger, Söllhuben; Schützenklasse: Philipp Heuer, Persdorf; Herrenaltersklasse: Christian Vodermaier, Persdorf und Klaus Angerer, Söllhuben;

Senioren A männlich: Edi Bergmann, Persdorf; Senioren B männlich: Michael Siflinger, Jungschützen; Senioren A Herren aufliegend: Georg Obermayer, Söllhuben; Senioren B Herren aufliegend: Leonhard Staber, Söllhuben.

Luftpistole: Junioren B: Johann Kink, Söllhuben; Schützenklasse: Stefan Bergmann, Persdorf; Altersklasse: Christian Pronold, Eichenlaub Stamm; Seniorenklasse: Peter Fischenbeck, Söllhuben.

Die vier Sonderpreise gingen an Florian Hippe, Leonhard Staber, Dieter Haidn und Michaela Peischl.

Auf der Vortelscheibe, bei der 53 Schützen mit einem Fleischpreis belohnt wurden, siegte Christian Loferer vor Peter Fischenbeck und Florian Hippe.

Text: Yvonne Hirzinger, Schriftführerin SG Söllhuben; Foto: SG Söllhuben



Die Sieger der 106 Teilnehmer des Gemeindepokalschießens in Söllhuben

Vater und Tochter neue Könige beim Eichenlaub Stamm Riedering e.V.

Schützenmeisterin Christine Banjai konnte am 4. Januar 24 Schützinnen und Schützen beim Verein „Eichenlaub Stamm“ in Riedering zum Königsschießen begrüßen.

Neben den beiden Königen der Disziplinen „Luftgewehr“ und „Luftpistole“ wurde auch wieder der Titel bei der Jugend vergeben.

Vor Angela Bauer als Wurstkönigin (302-Teiler) und Rupert Bauer als Brezenkönig (344-Teiler) wurde Michael Richter mit einem 33-Teiler als neuer Schützenkönig bei den Luftgewehren gekürt.

Die Königswürde bei den Pistolenschützen mit einem 916-Teiler errang Jochen Horn vor Christian Leberfinger und Helmut Leberfinger.

Bei der Jugend ging Julia Richter mit einem 446-Teiler als Jungschützenkönigin hervor und verwies Magdalena Elesperger und Sandra Thomasberger auf den zweiten und dritten Platz.

Den traditionell vom Wirt spendierten Saukopf erhielt dieses Jahr Norbert Pradler mit einem 97-Teiler.

In der Tageswertung erzielten Michael

Banjai (1,6-Teiler), Michael Rietz (6,5-Teiler) und Rupert Bauer (29,2-Teiler) die besten Blattl.

Text + Foto: Irmi Hiltner



Die diesjährigen Schützenkönige vom Schützenverein „Eichenlaub Stamm“ freuen sich. V.l.: Michael Richter, Julia Richter und Jochen Horn

Schützenmeisterin Christine Banjai informiert über Umbaumaßnahmen am Schießstand

Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eichenlaub Stamm in Riedering konnte die erste Schützenmeisterin Christine Banjai 26 Mitglieder begrüßen.

Nach dem Totengedenken rief Schriftführerin Rosemarie Hefter die zahlreichen Veranstaltungen der abgelaufenen Schießsaison in Erinnerung. Neben dem Maibaumaufstellen, der alljährlichen Maiandacht auf dem Moserboden und dem Kesselfleischessen hob sie die Beteiligung am Jubiläum des Trachtenvereins und die Bewirtung im Festzelt der Jungbauernschaft hervor.

Im Anschluss folgten die Berichte des Kassiers Christian Pronold sowie der des Sportleiters Norbert Pradler, der die Ergebnisse der Meisterschaften, vereinsinternen Schießen und Rundenwettkämpfe in einer ausführlichen Übersicht an die Mitglieder verteilte.

Mit großem Interesse verfolgten die Schützen die Informationen der ersten Schützenmeisterin über den Stand der brandschutztechnisch erforderlichen

Baumaßnahmen am Schießstand. Derzeit befinden sich die Umbaumaßnahmen noch in der Planungsphase. Es soll unter anderem eine Außentreppe als Fluchtweg auf Seiten des Parkplatzes errichtet werden. Erst nach Genehmigung durch das Landratsamt kann mit den Bauarbeiten begonnen werden, es ist daher in der laufenden Schießsaison nicht mehr mit einer Nutzung des Schießstandes zu rechnen.

An dieser Stelle hob die Schützenmeisterin nochmals lobend die unbürokratische

Nutzung der Schießstätte der Schützengemeinschaft Altwildschütz Persdorf in Neukirchen hervor.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB für Jochen Horn, Rosemarie Maier und Michael Banjai. Rainer Götze erhielt die Verdienstnadel für treue Mitarbeit als Fahnenträger, Jugendleiter und seine langjährige Teilnahme bei Rundenwettkämpfen.

Text + Foto: Irmi Hiltner



v.l. Die Schützen Jochen Horn, Rosemarie Maier und Rainer Götze wurden von Schützenmeisterin Christine Banjai geehrt.

Defibrillator samt Zubehör für Freiwillige Feuerwehr Pietzing

Mit Unterstützung der Sparkasse-Geschäftsstellen Bad Endorf und Riedering konnte die Freiwillige Feuerwehr Pietzing nun einen Defibrillator samt Zubehör anschaffen.

Denn, auch wenn es nicht zu ihrer Pflichtaufgabe gehört, wird die Feuerwehr ebenso zu Ersthelfereinsätzen mit Menschen in lebensbedrohlichen Situationen gerufen, erklärt 1. Kommandant Simon Öttl.

„Um für solche Notrufe bestens gerüstet zu sein, haben wir bei der Feuerwehr eine erweiterte Ersthelfer-Gruppe gegründet, die rund um die Uhr alarmierbar ist und über die notwendige Ausbildung verfügt.“

Für die Ausrüstung der Gruppe überreichten der Rosenheimer Sparkassen-Gebietsdirektor Thomas Dobner und der Bad Endorfer Geschäftsstellenleiter

Tobias Kerkhoff nun eine Finanzspitze der Sparkasse über 1.000 Euro.

Text: Linda Achatz,
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling



Spendenübergabe an die Feuerwehr Pietzing mit v.l. Anna Summerer, Martin Berger, Thomas Dobner, Gebietsdirektor Sparkasse Rosenheim, Tobias Kerkhoff, Geschäftsstellenleiter Bad Endorf, Simon Öttl und Christoph Holzner

Söllhubener Böllerschützen spenden Erlös von Weihnachtsaktion

Die Veranstaltung „Warten aufs Christkind“ an Heiligabend war ein voller Erfolg! Bei bestem Wetter pilgerten zahlreiche Besucher hinauf zum alten Sportplatz in Söllhuben. Dort wurden durch die Böllerschützen gegen eine kleine Spende Glühwein, Punsch und

Bratwurstsemmeln angeboten. Der Reinerlös geht nun an das Sozialwerk Riedering. Der Scheck in Höhe von 173,70 € konnte durch die beiden Vorstände des Vereins, Florian Rothmayer und Christl Hilger, übergeben werden.

Text: David Huber, Schriftführer



Das alte Brauchtum des "Christkind-Anschießens" an Heiligabend lassen die Söllhubener Böllerschützen wieder aufleben.

Frühschoppen der Gebirgsschützen Söllhuben

Wie jedes Jahr erfolgt die Einladung der Gebirgsschützen-Kompanie Hofmark Söllhuben zum traditionellen Frühschoppen am Himmelfahrtstag am 10. Mai ins Pfarrheim in Söllhuben.

Grillfleisch, Würstl, Steckerlfisch, sowie Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Text: Jürgen Röhrdanz

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Freiwillige Feuerwehr Söllhuben ehrt langjährige Mitglieder

Nach dem von Pfarrer Claus Kebinger zelebrierten Gottesdienst in der Söllhubener Pfarrkirche kamen etwa 70 Mitglieder zur 146. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben im Gasthof Hirzinger zusammen.

Erster Vorstand Josef Ruhsamer dankte zunächst dem Geistlichen, dem Kirchenchor und dem Organisten und begrüßte die Mitglieder und die Gäste. Gekommen waren Riederings Bürgermeister Josef Häusler, Kreisbrandrat Richard Schrank, Kreisbrandmeister Rainer Tippl, Ehrenkreisbrandrat und Ehrenmitglied der FFW Söllhuben Sebastian Ruhsamer, sowie Ehrenkreisbrandinspektor Richard Mittermeier.

Josef Ruhsamer blickte auf das vergangene Jahr zurück und dankte seinen Vorstandskollegen, der Mannschaft und allen Helfern. Veranstaltet wurde mit einem Festtag das 145-jährige Bestehen der FFW Söllhuben. Ebenso nahmen die Feuerwehrler bei der Kapellen-

einweihung von Josef Summerer teil.

Von einer soliden Finanzlage berichtete Kassier Andreas Berger.

Jugendwart Michael Hogger hat in seiner Jugendmannschaft zum 31.12.17 zwei männliche und zwei weibliche Mitglieder. In die aktive Mannschaft aufgenommen wurden drei männliche und ein weibliches Mitglied. 15 Übungen mit 83 Übungsstunden konnten verzeichnet werden. Schwerpunkt der Ausbildung war die modulare Truppmann Ausbildung.

Erster Kommandant Maik Hirthe hat 47 Aktive, davon drei weiblich, sowie vier Jugendliche. Es gab 13 Einsätze, davon einen Brand, vier technische Hilfeleistungen, zwei Sicherheitswachen und sechs sonstige Einsätze. Die Wehr hat einen Zugführer, sieben Gruppenführer, zwölf Atemschutzträger, sowie zehn Maschinisten. Gesamtübungsstunden wurden 491 absolviert.

Brigitte Berger leitet 28 Personen aus der Gemeinde Riedering, die aktiv als First-Responder zur Verfügung stehen.

Es gab sieben Neuzugänge, 5 davon sind bereits auf Lehrgang. Brigitte Berger kann im Jahr 2017 156 Einsätze verzeichnen. Im Jahr 2016 waren es 162. Großer Dank gilt der wertvollen Arbeit auch dieser Einsatzkräfte.

Geehrt wurden für 25 Jahre aktiven Dienst Rupert Rothmayer und Kommandant Maik Hirthe, sowie für 40 Jahre Rupert Winkler.

Riederings 1. Bürgermeister Josef Häusler, sowie Kreisbrandrat Richard Schrank und Kreisbrandmeister Rainer Tippl würdigten die Verdienste der FFW Söllhuben um das Wohlergehen der Allgemeinheit.

Termine 2018 sind am 26. Mai das Wein- und Bierfest, am 27. Mai das Bulldoggtreffen, am 23. September der Frühschoppen. Schriftführer Markus Obermayer teilte die Teilnahme bei einem Eisstockturnier und bei Veranstaltungen der Nachbarwehren mit.

Text + Foto: Gerhard Niessen



Ehrung der Söllhubener Feuerwehrleute im Rahmen der Jahreshauptversammlung. V.l.: Josef Ruhsamer (1. Vorstand FFW Söllhuben), Sebastian Ruhsamer junior (2. Kommandant), Rupert Rothmayer (wurde für 25 Jahre geehrt), Josef Häusler (1. Bürgermeister Riedering), Rupert Winkler (wurde für 40 Jahre geehrt), Maik Hirthe (wurde für 25 Jahre geehrt), Florian Kink (2. Vorstand), Rainer Tippl (Kreisbrandmeister), Richard Schrank (Kreisbrandrat)

SV Söllhuben spendet an Freiwillige Feuerwehr und First Responder Söllhuben

Der Sportverein Söllhuben feierte im Vorjahr sein 50-jähriges Bestehen. Statt Ehrengaben spendeten die Sportler Geld an gemeinnützige Organisatoren.

So überbrachte der Vorstand des SV Söllhuben Rupert Brunner in Begleitung von Festleiter Thomas Prey dem 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben Josef Ruhsamer und der Leiterin der First Responder Söllhuben eine Spende von 500 Euro.

Text + Foto: Gerhard Niessen



V.l.: Geldübergabe von Festleiter Thomas Prey und Vorstand vom SV Söllhuben Rupert Brunner an den 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben Josef Ruhsamer und die Leiterin der First Responder Söllhuben Brigitte Berger.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Manege frei für die Weibersleit

Am 26. Januar war es wieder soweit: Die Weiber waren los und tanzten durch die Nacht. Seit langer Zeit wurde das Faschingskranzl des Frauen- und Müttervereins Riedering/Neukirchen wieder einmal abends veranstaltet, was noch mehr – vor allem junge – Gäste lockte. Aber der Abend bot für alle Altersgruppen etwas.

Nachdem die Damen von der beliebten

und schon traditionell beim Faschingskranzl auftretenden Band „Fogelwuid“ um eine Woche vertröstet wurden, gab die Band dann ordentlich Gas. Durch einige Einlagen unterbrochen, tanzten die gut gelaunten Löwen, Clowns, Zebbras und Figuren der Zirkuswelt zum Thema des Abends „Manege frei“.

Die Vorstandschaft fasste die vergangenen drei Amtsjahre zusammen und die



Die Aktiven des Trachtenvereins Riedering zeigten ein grandioses Wasserballett

Kastenauer Garde brachte ordentlich Schwung in die Bude. Mit ihrem Auftritt verzauberten sie Jung und Alt.

Das absolute Highlight aber war die Einlage einiger Aktiven vom Riederlinger Trachtenverein. Mit ihrem Wasserballett erheiterten sie die Gemüter und erstaunten die Frauen mit der ausgefallenen und kurzweiligen Choreographie.

Nun bleibt nur abzuwarten, ob im kommenden Jahr das Faschingskranzl wieder eher ein Kaffeekranzl wird, oder ob sich der Abendtermin bewährt hat. Eine gelungene Veranstaltung war es und ist es oiwei! Schee war's!

Text + Fotos: Kirsten Gerstner



Die Tanzfläche war immer voll, denn „Fogelwuid“ heizte ordentlich ein

Söllhubener Theaterer wieder auf der Bühne

Zapp-Zarapp heißt das Stück, das die beiden Söllhubener Theaterspielleiter Konrad Fischer und Martin Alt mit ihren Spielleuten zeigen. Geschrieben wurde die Komödie in drei Akten von den Feilnbachern Markus Scheble und Sebastian Kolb.

Der Gasthof „Zur goldenen Sau“ ist mittlerweile in die Jahre gekommen und in einem sehr maroden Zustand. Das Geld für eine Renovierung fehlt. Und so ist es kein Wunder, dass die Wirtsleute Sepp und Lies vor lauter Frust sehr häufig streiten. Als es eines Tages zwischen den beiden besonders heftig wird, schaltet sich der Geist der Ur Großmutter ein...

Karten gibt es bei der VR Bank Riederer, **Tel. 08036/307630**.

Auf euer Kommen freuen sich die Theaterer des GTEV „D'Hochlander“ Söllhuben.

Text: Susi Stocker

Foto: Monika Ruhsamer

Die Theatergruppe Söllhuben zeigt:

Zapp - Zarapp

Komödie in 3 Akten von
Markus Scheble & Sebastian Kolb



So, 18. März '18 20 Uhr
Fr, 23. März '18 20 Uhr
So, 25. März '18 20 Uhr
Gasthof Hirzinger Söllhuben

Auf geht's zum Nachtflohmarkt am Sportplatz Söllhuben

Nachdem in den letzten Jahren der Söllhubener Nachtflohmarkt guten Anklang gefunden hatte, wird am 27. April (Ausweichtermin 4. Mai) ab 18.00 Uhr wieder zu einem gemütlichen Stöbern nach Lustigem, Gebrauchtem, Antikem oder Krempel rund um den Sportplatz Söllhuben eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen, Brotzeiten vom Grill, selbstgemachten Likören und Getränken in der Flohmarkt-Bar sind ein paar vergnügliche und lustige Stunden am Sportheim gesichert.

Der komplette Reinerlös aus der Standgebühr und dem Thekenverkauf wird von den Akteuren und dem SV Söllhuben für soziale Zwecke bzw. für die Jugendarbeit verwendet. Aufgebaut werden kann ab 16.30 Uhr. Die Stellplätze werden angewiesen.

Weitere Infos bei Herbert Rothmayer unter **08036 / 8567** oder Christine Rothmayer unter **0157 / 87899208**.

Text: Elke Wagenstaller



"Streuobstwiese - Apfel beiß rein"

.....unter diesem Motto steht der Beginn eines geplanten Kinder- und Jugendprogramms, das der Gartenbauverein Riedering anbietet und alle Interessierten dazu einlädt.

Alles dreht sich heuer um die Streuobstwiese und so werden Vogelhäuser gezimmert, Äpfel „geklaubt“ und gepresst sowie bei einer Kräuterführung das Wissen um die Wildkräuter vermittelt.

Für die Erwachsenen gibt es 2018 u.a. einen Ausflug zum Mühlsteinbruch und eine Jahresfahrt in das historische Städtchen Krumau in Böhmen, mit Besuch eines Rosengartens, eine „musikalische Führung durch das Gartenjahr“.

Während der Jahreshauptversammlung

hielt der "Kräuterwastl" einen Vortrag. So bietet sich an, dass das Thema des Jahreswettbewerbs diesmal „Kräuter im Hausgarten“ lautet.

Großen Anklang fand der erstmals im November 2017 veranstaltete „Kulinarischen Herbst“, bei dem eine Vielzahl unterschiedlicher Gerichte aus regionalen und saisonalen Produkten kurz vorgestellt und unter dem Motto „Riechen, Schmecken, auf der Zunge zergehen lassen“ verzehrt wurden.

Thomas Pummerer führte mit kleinen Anekdoten durch den Abend und Leonhard Seidel sorgte mit diversen Klavierstücken für Unterhaltung.



Infos unter „www.gartenbauvereinriedering.de“ im Internet und an der Info-Tafel bei der Raiffeisen-Bank.

Text: Sieglinde Vorleitner,
Gartenbauverein Riedering

Neue Junior-Bläsergruppe

Die Jugendleiterin des Musikfördervereins Söllhuben, Annette Grüber, bildet nach Ostern eine neue Bläsergruppe. Mitmachen kann jeder, der bereits 1 Jahr Musikunterricht auf einem Blasinstrument oder Schlagzeug hat.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei **Annette Grüber** unter **Tel. 08036/99941**.

Außerdem sucht der Söllhubener Auftakt noch einen Schlagzeuger. Bei Interesse ebenfalls bei Annette melden.

Text + Foto: Evi Fischer,

Musikförderverein Söllhuben



Annette Grüber mit ihrem Bläsernachwuchs freut sich wieder auf neue Musiker

ANZEIGE



Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Holzkonstruktion in Perfektion



**SEBASTIAN
STRASSER**
GmbH & Co. KG

Zimmerei & Holzhausbau

83083 Riedering · Telefon 0 80 36 - 33 13

Neues aus der Skiabteilung des SV Riedering

Bereits viel getan hat sich bei den Skifahrern des SV Riedering in der laufenden Saison. Nachdem vor 4 Jahren die Skiabteilung wiederbelebt wurde fanden zu Saisonbeginn die Wahlen der Vorstandschaft statt.

Für 3 Jahre wurden gewählt: Sebastian Niedermaier als 1. Abteilungsleiter, Michael Richter als 2. Abteilungs- und sportlicher Leiter, Christopher Bloß als Kassier, Johann Loferer als Schriftführer, Markus Vodermaier und David Hanel als Beisitzer.

Um bei den Skikursen, betreuen Vereins-Skiausflügen und allen anderen Veranstaltungen ein einheitliches Bild abzugeben hat sich das Skiteam mit neuer Skibekleidung ausgestattet.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Verein für den Zuschuss und an Ski Daxlberger für den Rabatt! Vielen Dank auch an CSA Peugeot Rosenheim für das Sponsern der Mützen.

Der Zuspruch für den Skikurs in den Weihnachtsferien war enorm, mit 37 Teilnehmern wurde die Zahl des Vorjahres verdoppelt. Diese organisatorische Herausforderung wurde bestens gemeistert und der Skikurs konnte erfolgreich abgehalten werden.

Die Kinder und Skilehrer hatten die 4 Tage sehr viel Spaß. Sowohl auf der Piste als auch bei einer Schneeballschlacht, Seilziehen oder dem gemeinsamen Suchen eines verlorenen Skis.

Zum Abschluss durften sich alle Teilnehmer in einem Geschicklichkeitsrennen beweisen und jeder wurde mit einer Medaille geehrt.

Es gab viel positives Feedback, worüber sich die Skiabteilung sehr freut!

Zudem wurden Skitage organisiert wie Nachtskifahren, Slalomtrainings, ein Skilager, ein weiterer Skikurs, eine Kindervereinsmeisterschaft und die große Dorf- und Vereinsmeisterschaft (Bericht folgt in der nächsten Ausgabe).

Sämtliche Informationen und Termine sind immer aktuell unter www.sv-riedering.de/ski einzusehen.

Text + Foto: Johann Loferer, SV Riedering



Sichtlich viel Spaß haben die kleinen Skihaserl mit ihrer Skitrainerin



Das engagierte Skiteam des Sportvereins Riedering

Foto: Harry Hofmann

ANZEIGE

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

BaderMainzl

**Ihr KFZ in guten Händen -
Ihr Service Profi in Rosenheim**

Werkstattermine vereinbaren! Sie können wählen:

Hotline: 08031 / 8706 - 0 **oder** **Online:**



www.badermainzl.de

Jugendhallenturniere SV Riedering

Ein voller Erfolg waren auch dieses Jahr wieder die Hallenturniere des SV Riedering am 29./30. Dezember in der Sporthalle des Raublinger Gymnasiums. In insgesamt 5 Turnieren gab es viele spannende Spiele zu sehen.

Zum Auftakt gewann der WSV Samenberg das F2-Jugend Turnier.

Am Freitagnachmittag stand das D-Jugendturnier auf dem Programm, was an Spannung kaum zu überbieten war. Viermal ging es in den Platzierungsspielen in die Verlängerung. Der Modus, dass jede Minute ein Spieler pro Mannschaft vom Platz musste, sorgte für jede Menge Spannung.

Auch im Finale ging es in die Verlängerung, in der am Ende bei 2 gegen 2

Feldspielern die SVG Erl/Tirol das „Golden Goal“ erzielte und sich den Turniersieg holte.

Am Samstagvormittag ging der Sieg im F1 Turnier an den TUS Raubling. Mittags holte sich der FC Kufstein souverän den Turniersieg im E-Jugend Turnier.

Zum Abschluss fand dann das C-Jugend Turnier statt. Hier fiel die Entscheidung erst im letzten Turnierspiel in der letzten Spielminute. Durch den späten Ausgleich des TUS Prien gegen den SV-DJK Kolbermoor durfte die SG Bad Feilnbach/Au am Ende den Turniersieg bejubeln.

Sehr erfreulich war, dass alle Turniere sehr fair verlaufen sind. Der SV Riedering

bedankt sich bei allen Mannschaften, Trainern, Betreuern, Zuschauern und Helfern! Die Ergebnisse im Detail sind unter www.sv-riedering.de einzusehen.

Text + Foto: Johann Loferer



Eifrig kämpfen die angehenden Fußballstars um beste Platzierungen in den Jugendhallenturnieren

Abschluss Tennissaison 2017

Wie die Zeit vergeht ... zum 8. Mal schon wurde über die ganze Saison das „Kampfenwand-Doppeltturnier“ durchgeführt.

Jeden Mittwoch, im Herbst am Sonntag, treffen sich 8 Spieler und kämpfen mit Ehrgeiz und Freude um gute Ergebnisse.

Bei der traditionellen Abschlussfeier im Gasthof Hirzinger wurde in Begleitung der Damen lecker gegessen und gefeiert. Kampfenwand-Organisator Jochen Powels ehrte die Sieger und es lässt sich nicht leugnen: die Jugend rückt nach und erstmals hat Marco Steinacher den begehrten Pokal erhalten.

Jeder bedankte sich bei Jedem für die gute Zusammenarbeit und so endete eine harmonische und erfolgreiche Tennissaison 2017.

Das neue Tennisjahr beginnt mit der Eröffnung am 2. Mai 2018. An jedem Dienstagnachmittag sind unsere Tennisplätze ab 16.00 Uhr für die Tennisjugend und im Anschluss für die Damen reserviert.

Das traditionelle Schleiferlturnier ist für den 10. Juni 2018 vorgesehen (Ersatztermin 22. Juli).

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Für Informationen stehen zur Verfügung:

- 1. Vorstand: Wolfgang Kocheise**
Tel. 08036/ 9086047
- 2. Vorstand: Hans Glasl**
Tel. 08036/1307

Text + Foto: Brigitte Powels



Die Sieger des "Kampfenwand-Doppeltturniers" v.l.: Stephan Bauer, Markus Rothmayer, Jochen Powels, Simon Hilger jun., Hans-Georg Schmidt und Pokalsieger Marco Steinacher.

Ein faszinierendes Hobby ausprobieren: Die „Aktion Probeimker“

Bienen gehören zu den wichtigsten Nutztieren. Ohne Bienen würde die Obst- und Gemüsetheke sehr leer aussehen. Denn bei etwa 80 % der Obstbäume hängt das Wachstum der Früchte von einer guten Bestäubung ab. Das gesunde Nebenprodukt der Bestäubungsleistung ist Honig.

Ein Gramm Honig erfordert bis zu 10.000 Blütenbesuche. Und um 1 kg Honig zu erzeugen, legen Bienen eine Wegstrecke zurück, die dem Dreifachen des Erdumfangs entspricht.



Diesen „fleißigen Bienechen“ sollten wir alle mehr Lebensraum bereitstellen

Allerdings nimmt die Zahl der Bienen seit Jahren ab. Das oft genannte "große Bienensterben" hat viele Ursachen. Eine große Rolle spielen eingeschleppte Krankheiten, wie die Varroamilbe. Die sinkende Blütenvielfalt in Gärten und auf Wiesen trägt ebenfalls einen Teil dazu bei. Gleichzeitig geht auch die Zahl der Imker zurück. Und dadurch sinkt die Zahl der Bienenvölker.

Die gute Nachricht ist: Dabei muss es nicht bleiben! So kann grundsätzlich jeder in die Imkerei einsteigen, der die Motivation und Zeit mitbringt sich das notwendige Wissen anzueignen und sich um ein faszinierendes Lebewesen zu kümmern.

Der Einstieg in die Imkerei gelingt am besten mit fachkundiger Begleitung: Die Imkervereine der Region bieten daher auch in diesem Jahr wieder die "Aktion Probeimker" an.

Hierbei kann man unter Begleitung eines erfahrenen Imkers einen Einblick in die faszinierende Welt der Bienen erhalten.

So bekommt man ein Gefühl für die Komplexität und den Spaß, der dieses Hobby auszeichnet.

Theoretisches Wissen vermitteln Lehrbienenstände, etwa der Lehrbienenstand am Samerberg.

Mehr Informationen zur Aktion bekommen Interessierte bei Monika Fischer vom Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben - monikafischer@gmx.de.

Übrigens kann man auch als Gartenfreund aktiv dazu beitragen, dass Bienen eine ansprechende Blütenvielfalt vorfinden. Etwa indem man eine artenreiche Blumen und Kräuterwiese anlegt oder bei der Pflanzung von Bäumen, Sträuchern sowie Stauden auf ein durchgängiges Blütenangebot im Jahresverlauf achtet.

Tipps dazu geben die Gärtner und Gartenbauvereine in der Region.

Text + Foto: Monika Fischer,
Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben

Dank vom Sozialwerk Simssee e.V.

Das Sozialwerk Simssee e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern für die Zuwendungen und Spenden.

So wurde bei Beerdigungen anstelle von Blumen/Grabschmuck an das Sozialwerk gespendet. Weiterhin kamen dem Sozialwerk Erlöse von Weihnachtsmärkten, vom Handarbeitskreis, von Flohmärkten und Vereinsfesten zugute. Bei Betriebsjubiläen, ebenso wie von Privatpersonen zu Weihnachten, wurde anstelle von Geschenken das Sozialwerk bedacht. Auch so manche Geburtstagskinder, Silber- und Goldhochzeitspaare verzichteten auf die Geschenke und ließen dem Sozialwerk hierfür eine Spende zukommen.

Von großer Bedeutung für das Sozial-

werk ist darüber hinaus die Unterstützung durch die politische Gemeinde Riedering und die Kirchenverwaltungen, denen an dieser Stelle nochmal ausdrücklich gedankt sei.

Eine tolle Idee war die Benefizveranstaltung von Georg Hermansdorfer aus Anlass des 150. Geburtstages von Ludwig Thoma, bei der er Ausschnitte aus Erzählungen, Romanen und Theaterstücken des Autors las. Es wurde ein unterhaltsamer, fesselnder Abend, der vom „Hofstätter Harfenduo“ musikalisch umrahmt wurde.

Nur dank der zahlreichen Spenden ist auch weiterhin eine „Bezugspflege“ vor Ort realisierbar, bei der sich die Mitarbeiterinnen ausreichend Zeit für die Pflegebedürftigen nehmen können,



was von den Krankenkassen nicht vollständig finanziell abgedeckt wird.

Das Sozialwerk Simssee e.V. möchte darauf hinweisen, dass allen Personen mit Pflegegraden, auch wenn die Betreuung durch die Angehörigen stattfindet, zusätzliche Betreuungsleistungen zustehen, die über einen Pflegedienst abgerufen werden können.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter der Telefonnummer **08036/7925** zur Verfügung.

Ihr Team
von Sozialwerk Simssee e.V.

Text: Irmgard Weber

Informationen aus dem Tourismus-Bereich für Einheimische und Gäste

„Ich sehe was, was Du nicht siehst“

2018 findet unser Fotowettbewerb „Rund um den Simssee“ statt.

Wir suchen Fotos von unserer Heimat am Simssee, mit Land und Leut, die das Herz berühren. Altbekanntes, Neues, spontan oder in Szene gesetzt - wir freuen uns über jedes Foto, das bei uns ankommt: ichsehewas@simssee.org. Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen dazu auf www.simssee.org. Und was siehst Du?

Vorschau:

Im April 2018 ist eine Betriebsbesichtigung des Huber Hofes im Niesgau geplant. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Einladung bekannt gegeben. Besonderheit des Hofes sind die geschmackvoll eingerichteten Ferienwohnungen und das vielfältige Angebot der Gastgeber für ihre Feriengäste.

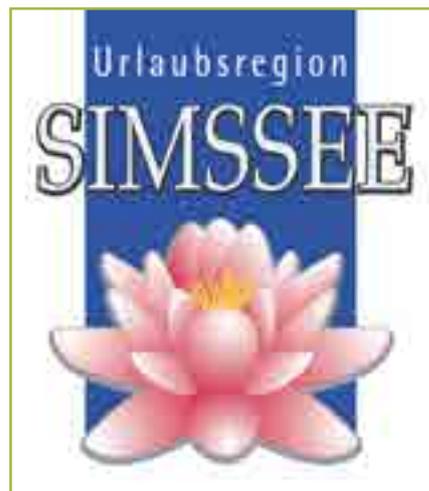
Wir wünschen unseren Vermietern einen guten Start in das Vermieterjahr 2018 und erinnern an die Abgabe der Meldescheine in der Gemeindeverwaltung Riedering.

Weitere Informationen zum „Urlaub rund um den Simssee“ und unsere Ter-

mine finden Sie auf unserer Homepage www.simssee.org.

Der neue Katalog 2018 vom Verkehrsverein Riedering, **Tel.: 08036 / 615**, ist in der Gemeinde und in unserem Verkehrsbüro in Stephanskirchen (beim Maibaum) erhältlich.

Text + Foto: Sybille Stein,
2. Vorstand Verkehrsverein



Fotowettbewerb "Rund um den Simssee": "Ich sehe was, was Du nicht siehst"



Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

ANZEIGE



VORSORGEN UND BEHANDELN – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Ein Auszug unserer Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagen
- Osteopathie
- Physikalische Therapie
- Rolfing
- Akupunktmassagen^(VAET)

Sschimanski
Physiotherapie in Riedering

Deine Bewerbung als Physiotherapeut für Voll- oder Teilzeit nehmen wir gerne entgegen.

Riedering • Rosenheimer Straße 20 • Telefon 08036/9081868 • www.physiotherapie-schimanski.de

22 JAHRE TOMS ARTHOUSE

1996 . DREI . ZWO . EINS . START FÜR GRAFIK, DESIGN, WERBUNG BY TOMS ARTHOUSE.
22 JAHRE SPÄTER SIND WIR WEIT GEFLOGEN ABER NOCH LANGE NICHT AM ZIEL. KLAR, ALLES
WERBUNG, DOCH IMMER BEREIT FÜR NEUE KREATIVE LÖSUNGEN. **AUF ZU NEUEN WELTEN!**

WIR DANKEN ALL UNSEREN KUNDEN FÜR DEN ANGENEHMEN FLUG!



TERMINÜBERSICHT: MÜLLABFUHR UND LEERUNG DER PAPIERTONNEN 2018 IN DER GEMEINDE RIEDERING.

Für Sie zum Heraustrennen!

01.01.2018	01.02.2018	01.03.2018	01.04.2018	01.05.2018	01.06.2018	01.07.2018	01.08.2018	01.09.2018	01.10.2018	01.11.2018	01.12.2018
02.01.2018	02.02.2018	02.03.2018	02.04.2018	02.05.2018	02.06.2018	02.07.2018	02.08.2018	02.09.2018	02.10.2018	02.11.2018	02.12.2018
03.01.2018	03.02.2018	03.03.2018	03.04.2018	03.05.2018	03.06.2018	03.07.2018	03.08.2018	03.09.2018	03.10.2018	03.11.2018	03.12.2018
04.01.2018	04.02.2018	04.03.2018	04.04.2018	04.05.2018	04.06.2018	04.07.2018	04.08.2018	04.09.2018	04.10.2018	04.11.2018	04.12.2018
05.01.2018	05.02.2018	05.03.2018	05.04.2018	05.05.2018	05.06.2018	05.07.2018	05.08.2018	05.09.2018	05.10.2018	05.11.2018	05.12.2018
06.01.2018	06.02.2018	06.03.2018	06.04.2018	06.05.2018	06.06.2018	06.07.2018	06.08.2018	06.09.2018	06.10.2018	06.11.2018	06.12.2018
07.01.2018	07.02.2018	07.03.2018	07.04.2018	07.05.2018	07.06.2018	07.07.2018	07.08.2018	07.09.2018	07.10.2018	07.11.2018	07.12.2018
08.01.2018	08.02.2018	08.03.2018	08.04.2018	08.05.2018	08.06.2018	08.07.2018	08.08.2018	08.09.2018	08.10.2018	08.11.2018	08.12.2018
09.01.2018	09.02.2018	09.03.2018	09.04.2018	09.05.2018	09.06.2018	09.07.2018	09.08.2018	09.09.2018	09.10.2018	09.11.2018	09.12.2018
10.01.2018	10.02.2018	10.03.2018	10.04.2018	10.05.2018	10.06.2018	10.07.2018	10.08.2018	10.09.2018	10.10.2018	10.11.2018	10.12.2018
11.01.2018	11.02.2018	11.03.2018	11.04.2018	11.05.2018	11.06.2018	11.07.2018	11.08.2018	11.09.2018	11.10.2018	11.11.2018	11.12.2018
12.01.2018	12.02.2018	12.03.2018	12.04.2018	12.05.2018	12.06.2018	12.07.2018	12.08.2018	12.09.2018	12.10.2018	12.11.2018	12.12.2018
13.01.2018	13.02.2018	13.03.2018	13.04.2018	13.05.2018	13.06.2018	13.07.2018	13.08.2018	13.09.2018	13.10.2018	13.11.2018	13.12.2018
14.01.2018	14.02.2018	14.03.2018	14.04.2018	14.05.2018	14.06.2018	14.07.2018	14.08.2018	14.09.2018	14.10.2018	14.11.2018	14.12.2018
15.01.2018	15.02.2018	15.03.2018	15.04.2018	15.05.2018	15.06.2018	15.07.2018	15.08.2018	15.09.2018	15.10.2018	15.11.2018	15.12.2018
16.01.2018	16.02.2018	16.03.2018	16.04.2018	16.05.2018	16.06.2018	16.07.2018	16.08.2018	16.09.2018	16.10.2018	16.11.2018	16.12.2018
17.01.2018	17.02.2018	17.03.2018	17.04.2018	17.05.2018	17.06.2018	17.07.2018	17.08.2018	17.09.2018	17.10.2018	17.11.2018	17.12.2018
18.01.2018	18.02.2018	18.03.2018	18.04.2018	18.05.2018	18.06.2018	18.07.2018	18.08.2018	18.09.2018	18.10.2018	18.11.2018	18.12.2018
19.01.2018	19.02.2018	19.03.2018	19.04.2018	19.05.2018	19.06.2018	19.07.2018	19.08.2018	19.09.2018	19.10.2018	19.11.2018	19.12.2018
20.01.2018	20.02.2018	20.03.2018	20.04.2018	20.05.2018	20.06.2018	20.07.2018	20.08.2018	20.09.2018	20.10.2018	20.11.2018	20.12.2018
21.01.2018	21.02.2018	21.03.2018	21.04.2018	21.05.2018	21.06.2018	21.07.2018	21.08.2018	21.09.2018	21.10.2018	21.11.2018	21.12.2018
22.01.2018	22.02.2018	22.03.2018	22.04.2018	22.05.2018	22.06.2018	22.07.2018	22.08.2018	22.09.2018	22.10.2018	22.11.2018	22.12.2018
23.01.2018	23.02.2018	23.03.2018	23.04.2018	23.05.2018	23.06.2018	23.07.2018	23.08.2018	23.09.2018	23.10.2018	23.11.2018	23.12.2018
24.01.2018	24.02.2018	24.03.2018	24.04.2018	24.05.2018	24.06.2018	24.07.2018	24.08.2018	24.09.2018	24.10.2018	24.11.2018	24.12.2018
25.01.2018	25.02.2018	25.03.2018	25.04.2018	25.05.2018	25.06.2018	25.07.2018	25.08.2018	25.09.2018	25.10.2018	25.11.2018	25.12.2018
26.01.2018	26.02.2018	26.03.2018	26.04.2018	26.05.2018	26.06.2018	26.07.2018	26.08.2018	26.09.2018	26.10.2018	26.11.2018	26.12.2018
27.01.2018	27.02.2018	27.03.2018	27.04.2018	27.05.2018	27.06.2018	27.07.2018	27.08.2018	27.09.2018	27.10.2018	27.11.2018	27.12.2018
28.01.2018	28.02.2018	28.03.2018	28.04.2018	28.05.2018	28.06.2018	28.07.2018	28.08.2018	28.09.2018	28.10.2018	28.11.2018	28.12.2018
29.01.2018		29.03.2018	29.04.2018	29.05.2018	29.06.2018	29.07.2018	29.08.2018	29.09.2018	29.10.2018	29.11.2018	29.12.2018
30.01.2018		30.03.2018	30.04.2018	30.05.2018	30.06.2018	30.07.2018	30.08.2018	30.09.2018	30.10.2018	30.11.2018	30.12.2018
31.01.2018		31.03.2018		31.05.2018	31.07.2018		31.08.2018		31.10.2018		31.12.2018

Erläuterungen:

Hausmülltonnen

Wochenende/Feiertag

Müllgroßbehälter

Papiertonnen

Hausmüll- + Papiertonnen

Riederinger Musikanten: Lasset uns das Leben genießen

Interview mit Josef Staber junior



GLL: Herr Staber, lassen Sie uns zunächst kurz zurückblicken auf das vergangene Jahr: da hatten die „Jungen Riederinger Musikanten“ ja einiges zu feiern, oder?

Josef Staber: Wir durften letztes Jahr im Rahmen des Trachtenfestes unser 25-jähriges Bestehen feiern, bei dem wir auch unsere erste CD präsentiert haben. Wir feierten also zwei wichtige Sachen, 25 Jahre Musikantenfreundschaft und dass wir es endlich geschafft haben, eine CD aufzunehmen.

Außerdem führten wir eine kleine Namensänderung durch: aus den „Jungen Riederinger Musikanten“ wurden jetzt die „Riederinger Musikanten“.

GLL: Herr Staber, die Gründung der „Riederinger Musikanten“ ist ja eng mit den Familiengeschichten Staber, Berger und Brückner verbunden. Die musikalische Begabung und die Freude am Theaterspielen wurden Ihnen und vielen Ihrer Kolleginnen und Kollegen ja quasi in die Wiege gelegt!

Josef Staber: Am Anfang trafen wir uns jede Woche zweimal in der Plattlerprobe beim „Alten Wirt“. Hier entstanden die ersten Freundschaften der Familien. Mein Vater war damals Jugendleiter im Trachtenverein. Hier plattelten, sangen, tanzten wir und spielten Musi.

Unsere gemeinsame Wiege, in die alles gelegt wurde, war wahrscheinlich die Gemeinschaft in der Plattlerprobe und der Saal vom alten Wirt. Für uns war das der Mittelpunkt aller kulturellen Aktivitäten. Aber wir lernten auch von meinem Vater (Huagl Sepp) genau

hinzuschauen, was man macht. Ähnlich wie damals der Kiem Pauli zu den Riederinger Sängern gesagt hat, „man kann vui macha, aber s’Herz derfs ned kosten“. Eben mit diesen regelmäßigen Proben und mit den Geschichten um die Riederinger Sänger sind wir aufgewachsen.

GLL: ... und das kreative Gen habt ihr ja zwischenzeitlich auch an eure Kinder weitergegeben...

Josef Staber: Ja, aus den „jungen Riederingern“ wurden Eltern und die nächste Generation wächst bereits heran. Ob die Kinder in unsere Fußstapfen treten, wissen wir noch nicht, aber sie bekommen Musikunterricht und spielen bei jeder Gelegenheit Theater, gehen in die Plattlerprobe und treffen sich mit anderen Theaterspielern und Musikanten. Mal schaun was rauskommt. Ein paar unserer Kinder haben auch schon bei den Riederinger Hirtenkindern mitgespielt, so wie wir!

GLL: Zurück zu den Riederinger Musikanten: Begonnen hat ja alles Anfang der 90er Jahre beim Krippenspiel im Trachtenverein, oder?

Josef Staber: Für die Weihnachtsfeier des Trachtenvereins studierte damals mein Vater mit uns Kindern ein Hirtenspiel ein, das die Jahre darauf bei verschiedensten Weihnachtsfeiern und in vielen großen Theaterhäusern aufgeführt haben.

Mein Vater und der damalige zweite Vorstand, Walter Berger, hatten die Idee, einen

Blasmusiklehrer zu organisieren und den eigenen Kindern und den Kindern aus dem Trachtenverein einen Blasmusikunterricht zu ermöglichen.

Daraus entstanden schnell die „jungen Riederinger Musikanten“ und später noch weitere jüngere Gruppen.

GLL: Eure Blasmusikkapelle besteht aus 15 großartigen Musikerinnen und Musikern – wer von euch ist denn von Anfang an dabei?

Josef Staber: Von der Familie Brückner sind noch drei dabei: Niki, Florian und Angie; von der Familie Staber ebenfalls drei: Agnes, Sepp und Franz, der Buntscheck Andi und der Englmann Andi. Dazu gekommen sind der Weyerer Martin vom Samerberg, der Maier Franz und die Meier Christina aus Ulperting, der Schwaiger Wast aus Brannenburg, der Daxlberger Simon aus Riederling, die Gehring Johanna aus Hohenofen und der Waldschütz Andi aus Wall.

GLL: Was ist es, das euch in diesem Vierteljahrhundert Riederinger Musikanten zusammengehalten hat – was eint und verbindet euch?

Josef Staber: Ich glaube, die prägende Zeit in unserer Jugend mit Höhen und Tiefen. Ein konstruktiv-kritischer Umgang untereinander, mit gemeinsam definierten Werten zu unserer Tradition und Musik schweißen so eine Gruppe zusammen.

Und auch die schönen Erlebnisse, die sich in den 25 Jahren angesammelt haben, da entsteht ein ganz besonderer Zusammenhalt.

GLL: Das gemeinsame Erleben von besonderen Momenten, Reisen und Begegnungen verbindet ja auch: Schuhplattln bei der Eröffnungsfeier der Fußball WM 2006 in der Allianz Arena, Reisen nach Brasilien und Indien...New York schon in konkreter Planung?

Josef Staber: Wenn man mit einer Musikgruppe unterwegs ist oder auf Reisen geht, entstehen immer besondere Momente. Wie zum Beispiel in Indien, wo wir am Stadtplatz von Mysore gespielt haben und am nächsten Tag in allen Zeitungen waren.

Wenn man über den Stöpsel im Ohr das Kommando „3,2,1, Riederinger, go“ bekommt, mit dem man aufgefordert wird, in die Allianz Arena zu marschieren und vor einem Millionenpublikum die Fußball WM zu eröffnen.

Als Musikanten auf einem schönen Tanz, im Hoagascht, in einer Osternacht oder einer Hochzeit zu spielen, das sind die Momente, die wir als Gruppe erleben. Diese gemeinsamen Erlebnisse kann uns keiner nehmen, die sind unbezahlbar und einzigartig.

Die Reise nach New York ist bis jetzt nur eine Idee, aber aus Ideen entsteht oft Realität. Genauso wie aus der damaligen Idee nach Kiew zu reisen kurzerhand die Reise nach Rio wurde. Das kann dann ganz schnell gehen.

GLL: Euer kreatives Portfolio ist ja breit gefächert: Ihr begeistert als Musikanten, Schauspieler, Tänzer und geltet als bayerische Philosophen. Im Münchner Volkstheater „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ spielen die „Riederinger Musikanten“ seit 2005 eine wichtige Rolle und im Ensemble von Elfriede & Erwin Ringsgwandl gehört ihr ja auch zur Familie...

Josef Staber: ...als Philosophen sehen wir uns nicht, aber die Erfahrungen im Volkstheater, die Zusammenarbeit mit Christian Stückl, Profischauspielern, Profimusikern und anderen Künstlern haben auf jeden Fall unseren Horizont erweitert. Gerade diese Mischung aus Laien und den Profis sorgte am Anfang für Zündstoff.

Wir galten damals im Münchner Volkstheater als Exoten, aber durch Disziplin, Zuverlässigkeit und natürlich auch die nötige Gaudi

konnten wir uns positionieren und gehören mittlerweile zu den Darstellern, die am längsten dabei sind.

Das Riederinger Theaterzelt ist für mich etwas ganz Besonderes. Manche Theaterhäuser in Stadt und Land bekommen Fördergelder, Vergünstigungen, Spenden und trotzdem geht keiner hin.

Bei der Elfriede ist jede Vorstellung ausverkauft! So ein Theater gibt's kein zweites Mal. Ein paar von uns spielen bei den Ringsgwandls mit. Wir sind zwar Laien, aber wir spielen öfters als manche Profis. Das gibt Routine ...

GLL: Im vergangenen Jahr wurde ja das Buch „Mittelreich“, eine bayerische Familien-Nachkriegs-Wirtschaftswunder-Saga von Schriftsteller und Schauspieler Josef Bierbichler, am Chiemsee verfilmt. Da waren auch Riederinger dabei - oder?

Josef Staber: Ja, hier spielen mehrere Riederinger als Statisten und Kleindarsteller mit. Während der Dreharbeiten wurden es immer mehr. Ganz abgesehen davon, ob der Film gut wird oder nicht, lohnt es sich diesen anzuschauen, um so alle Riederinger während des ganzen Films zu entdecken.

Angefangen hat alles beim Casting für die



Die Riederinger Musikanten als Darsteller im Münchner Volkstheater „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“

Rollen der beiden „Hauptdarsteller als Kind“, die spielt mein Sohn Seppi, in den Rollen vom „Semi“ und vom „Pankraz“. Am 22. März 2018 startet der Film unter dem Titel „Zwei Herren im Anzug“ in den Kinos.

GLL: Herr Staber, „Lasset uns das Leben genießen“ ist eines der 22 mitreisenden Stücke auf eurer gleichnamigen CD, die man ja beim Kramer „Irmis Hoamat“ oder über eure Homepage käuflich erwerben kann.

Damit habt ihr ja - auch gesanglich - die Leute auf dem Heimatsound-Festival 2017 im Passionstheater Oberammergau total begeistert. Ein richtiger Ohrwurm. Welche Botschaft steckt in den Titeln „Riederinger Musikantenmarsch“, „Gruß an Riederling“ und „Riederinger Polka“?

Josef Staber: „Lasset uns das Leben genießen“ ist eines unserer Lieblingsstücke und mittlerweile kennt das Lied jeder. Sogar unsere Kinder und deren Freunde singen und pfeifen das Lied beim Spielen.

Die „Riederinger Polka“ hat uns der Gawlik Erich aus Aschau gewidmet. Den Riederinger Musikantenmarsch und den Ländler „Gruß an Riederling“ hat für uns der Musikant und Komponist Karl Edelmann komponiert.

Die beiden besonderen Musikanten haben uns immer gefördert und mit Noten versorgt, sie sind für uns Vorbilder, menschlich und musikalisch.

GLL: Herr Staber, noch kurz zum Ausblick 2018: wo kann man euch in diesem Jahr erleben?

Josef Staber: Am besten auf unserer Homepage <www.riederinger-musikanten.de> nachschauen hier sind die aktuellen Termine drauf. Tipp für alle GLL Leser: 15. Juli Festausklang Gaufest Lauterbach.

GLL: Herr Staber, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen und den „Riederinger Musikanten“ in jeder Hinsicht und in jedem Bereich weiterhin viel Freude und Erfolg!

Josef Staber: Danke!

Interview: Martina Bühler-Karsubke, Rathaus

Fotos: E&E Ringsgwandl (l.o.) + Arno Declaire (r.u.) ■

Manuel Frey steigt in die 1. Bundesliga des American Footballs auf

Der American Football hat seit einiger Zeit in Riedering Einzug gehalten. Wie die GLL Redaktion informiert wurde, dürften es zwischenzeitlich 6 Mitbürger sein, die in einer American Football Mannschaft spielen.



Gratulation zum Aufstieg in die 1. Bundesliga des American Football, Manuel Frey!

Seit dem 30.09.2017 hat Riedering mit Manuel Frey sogar einen Spieler in der 1. Bundesliga des American Football. Bereits 2014 hatte der Riederer Manuel Frey mit seinem Team der Kirchdorf Wildcats die Chance, per Relegation in die 1. GFL (German Football League) aufzusteigen – damals leider ohne den verdienten Erfolg.

Anders wie beim Fußball muss beim American Football der Erstplatzierte der 2. GFL gegen den Letztplatzierten der 1. GFL in die Relegation.

Diese trat Manuel mit seinem Team am 16.09.2017 an. Mit einer 28:21 Niederlage beim Hinspiel in Neunkirchen im Saarland hatten sich die „Wildcats“ die beste Ausgangslage der Vereinsgeschichte für den Aufstieg in die 1. Liga geschaffen.

Am 30.09.2017 fand das Rückspiel in Kirchdorf am Inn (Kreis Pfarrkirchen) statt. Zunächst sah es für die „Wildcats“ nicht so gut aus, da die Saarland „Hurricanes“ in Führung gingen. Aber die Defense, in der Manuel Stammspieler ist, konnte sich nach dieser bitteren Pille sammeln.

Das Endergebnis aus den beiden Partien hieß 64:47. Eine klare Entscheidung und dadurch die Sensation. Das kleine Kirchdorf spielte seit dem in der ersten Bundesliga - und die Gemeinde Riedering freut sich über den Erfolg des ersten heimischen Bundesligisten Manuel Frey!

In der neuen Saison, die im April beginnt, misst sich Manuel mit den „Kirchdorf Wildcats“ nun mit Größen wie „Samsung Frankfurt Universe“, „Ingolstadt Dukes“, „Munich Cowboys“ und „Marburg Mercenaries“.

Sein Glück: die Auswärtsfahrten sind kürzer, da mehr bayrische Mannschaften in der ersten GFL spielen als in der zweiten - München, Kempten, Ingolstadt, dazu noch zwei Mannschaften in Baden Württemberg: Stuttgart und Schwäbisch Hall (amtierender deutscher Meister).

Insgesamt sind es acht Mannschaften in der GFL Süd und somit 14 Spiele, die Manuel in der regulären Saison bestreitet. Der drittbeste Takler der „Wildcats“ hat viel vor – wir wünschen Manuel viel Glück und Erfolg in der 1. Bundesliga!

Text: Redaktion



Wildcat Manuel Frey in action!

Birgit Reim

Mitarbeiterin Hauptamt



Zur Person:

- » Seit 01.10.2017 im Hauptamt in der Gemeinde Riedering als Teilzeitkraft tätig
- » Von 1997 bis 2017 Vertriebsassistentin und Chefsekretärin bei der Fa. Rohde & Schwarz, International GmbH in München
- » 45 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, wohnhaft in Aschau
- » Hobbys: mit der Familie wandern, baden, Rad fahren und garteln
- » Motto: „Am Ende ist alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende...“

Tätigkeiten:

- » Mitarbeit und Sekretariatsarbeiten in allen Bereichen des Hauptamtes



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im Dezember 2017:

- 80. Geburtstag Helga Reicheicher, Neukirchen
- 80. Geburtstag Katharina Häusler, Söllhuben
- 80. Geburtstag Anna Fichter, Söllhuben
- 85. Geburtstag Ingeborg Scheibenzuber, Riedering
- 85. Geburtstag Marianne Schmitt, Riedering
- 90. Geburtstag Margarethe Enzinger, Siegharting
- 100. Geburtstag Mechtilde Mußer, Riedering

... im Januar 2018:

- 80. Geburtstag Franz Ranhard, Riedering
- 80. Geburtstag Anna Käsweber, Söllhuben

- 80. Geburtstag Joseph Pilger, Riedering
- 80. Geburtstag Maria Staudacher, Gögging
- 85. Geburtstag Viktoria Klecker, Riedering
- 90. Geburtstag Irmela Oberfeld, Ecking
- 90. Geburtstag Agnes Mühlbauer, Riedering

... im Februar 2018:

- 85. Geburtstag Magdalena Lindner, Persdorf
- 85. Geburtstag Marinus Singer, Wolferkam
- 90. Geburtstag Anna Ebner, Riedering
- 90. Geburtstag Wilhelm Moller, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im Dezember 2017:

keine

... im Januar 2018:

keine

... im Februar 2018:

- Goldene Hochzeit**
Eva und Helmut Mayr, Moosen
- Goldene Hochzeit**
Renate und Konrad Dangl, Reitl

ANZEIGE

Wir haben alles für das Einwecken.

Gifa

Alles rund ums Einmachen - Brennen - Kellern

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag von 9 – 12 Uhr, Freitag von 9–12 und 14–16 Uhr
www.gifa-fachbedarf.de, Telefon 0 80 32/9 88 28 90, Urbanstraße 1, 83101 Rohrdorf

- Marmeladengläser / -deckel
- Fruchtsaft-Flaschen
- Herzform- und Sternflaschen
- Weck-Einmachgläser
- Weck-Klammern / Einkochringe
- Weck-Frischhalte-Deckel
- Weck-Einkochautomat ...



Große Familienfeier zum 100. Geburtstag

Zum 100. Geburtstag unserer Mitbürgerin Frau Mechtild Mußer gaben sich die Gratulanten die Türklinke in die Hand.

Im Kreise ihrer Lieben begrüßte die rüstige Jubilarin auch Riederings Bürgermeister Josef Häusler sowie die stellvertretende Landrätin und 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer.

Mechtild Mußer's Wurzeln liegen in Pietzing. Nach einem ebenso erfüllten wie arbeitsreichen Leben hält sie sich begeistert mit Kreuzworträtseln und Puzzeln fit.

Foto: Gerhard Niessen



Bürgermeister Josef Häusler und die stellvertretende Landrätin und 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer überbrachten Mechtild Mußer persönlich die Glückwünsche der Gemeinde und des Landkreises.

Zum 90. Geburtstag Glückwünsche aus nah und fern

Im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Ur-enkel feierte Margarete Enzinger aus Siegharting im Dezember ihren großen Ehrentag.

Die rüstige Jubilarin blickt auf ein ebenso arbeitsames wie abwechslungsreiches und spannendes Leben zurück.

Viele Glückwünsche kamen auch von ihren Feriengästen aus ganz Deutschland, die sie als herzliche Gastgeberin in bester Erinnerung haben.

Foto: Gerhard Niessen



Bürgermeister Josef Häusler überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde

Mit 85 Jahren viel Freude bei der Gartenarbeit

Freunde, Nachbarn und die ganze Familie ließen es sich nicht nehmen, Viktoria Klecker aus Niedermoosen zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren.

Auch die 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer kam vorbei, um der gebürtigen Ungarin die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Viel Freude hat die Jubilarin mit ihrem Gewächshaus, wo Dank ihres sprichwörtlichen „grünen Daumens“ Blumen und Gemüse prächtig wachsen und gedeihen.

Foto: Gerhard Niessen



Freute sich über zahlreiche Glückwünsche: Viktoria Klecker mit der 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer

Staatspreis für Michael Stoib

Bei der Abschlussfeier der Berufsschule Bad Aibling wurden im Januar 14 Absolventen der Metallklassen mit dem Staatspreis geehrt – darunter Michael Stoib aus Riedering.



Mit dem Staatspreis geehrt: Michael Stoib aus Söllhuben

Bürgermeister Josef Häusler gratulierte dem Industriemechaniker der Firma FTZ Fräs- und Technologiezentrum GmbH Frasdorf zu seiner Leistung.

Wem er seinen Erfolg verdankt? „Das habe ich alles meiner Mama zu verdanken“, betonte Michael Stoib mit einem herzlichen Lachen.



**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de**

Verabschiedung von Christa Huber – 40 Jahre Schulbusaufsicht in Söllhuben

Im Rahmen des Jahresessens der Gemeinde Riedering im November 2017 dankte Bürgermeister Josef Häusler Frau Christa Huber recht herzlich für ihr über 40-jähriges Engagement als Busaufsicht in Söllhuben.

In seiner Laudatio hob er hervor, mit wie viel Herzblut, Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, Disziplin und Pflichtbewusstsein sie die Söllhubener Schülerinnen und Schüler in ihrer Funktion als Busaufsicht über vier Jahrzehnte betreut habe.

„Für viele Kinder warst Du eine ebenso wichtige wie wertvolle Konstante in deren Schulalltag. Du warst immer ‘da’ – auch für ihre kleineren und größeren ‘Wehwehchen’.

Den Eltern hast Du mit Deiner Umsicht und Fürsorge ein gutes Gefühl von Si-

cherheit und Ordnung vermittelt. Auf Dich ist und war immer Verlass – bei Wind und Wetter und selbst auch dann, wenn die Gesundheit mal etwas ‘Pause’ gemacht hat.“

Dass sie noch mit über 70 Jahren als Busaufsicht einen so hohen bürgerschaftlichen Beitrag geleistet habe, zeuge von einer ganz besonderen Werteorientierung und Einstellung. Diese erfülle Bürgermeister Häusler mit großem Respekt und Dankbarkeit.

Zum Abschied überreichte er Christa Huber einen Blumenstrauß und Konzertkarten für das Konzert der von ihr sehr geschätzten „Kastelruther Spatzen“ im KUKO Rosenheim. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschte er ihr von Herzen bestes persönliches Wohlergehen – vor allem Gesundheit.



Frau Christa Huber - für 40 Jahre verantwortungsbewusstes Engagement als Busaufsicht in Söllhuben gedankt

Neue Schulbusaufsicht

Im Januar 2018 übernahmen die Bauhofmitarbeiter die Schulbusaufsicht in Söllhuben. ■

ANZEIGE

EIN HÖRTEST BRINGT KLARHEIT

Unsere **Hörtest Aktion** speziell für den **Landkreis Riedering**. Wir laden Sie herzlich zum Hörtest ein. Sie erhalten Ihr **Ergebnis innerhalb von 15 Minuten**.

Für alle die bereits Hörsysteme tragen:

Unser **kostenloser Service** und **zwei Päckchen Batterien gratis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Birgit Mierbeth

Ihr
Hörakustiker
seit über
50
Jahren



Seit über 50 Jahren!

**HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

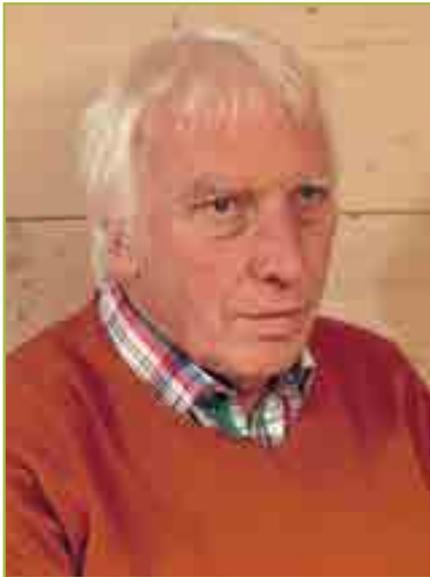
Ihr Kompetenzteam für gutes Hören

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim, Telefon: 08031-34803
Mehr Informationen unter: www.hoersysteme-mierbeth.de
Auch in: Prien am Chiemsee, Grassau, Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen



Manfred Kokott ist ein verlässlicher Ansprechpartner zur Rente

Manfred Kokott aus unserer Gemeinde Riedering stellt sich bereits seit Mitte 1986 als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund zur Verfügung. Seine erneute Wiederwahl erfolgte im Rahmen der Sozialwahl im Mai 2017



Ehrenamtlicher Rentenberater: Manfred Kokott

und somit verlängert sich seine Ehrenamtszeit um weitere 6 Jahre.

In seinen persönlichen Gesprächen mit Versicherten und Rentnern im Landkreis Rosenheim kümmert sich Herr Manfred Kokott um deren Anliegen und Sorgen. Bei Fragen „Wie beantrage ich eine Altersrente oder Erwerbsminderungsrente?“ oder „Wie hoch wird meine Rente einmal sein?“ nimmt er Anträge auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

„Ich freue mich, bei allen Fragen rund um die Rente für die Menschen im Landkreis Rosenheim da zu sein“, so Manfred Kokott. Die Versichertenberater werden von der Vertreterversammlung, dem Sozialparlament der Deutschen Rentenversicherung Bund gewählt, die von den Versicherten bei der Sozialwahl ein neues Mandat erhalten hat.

Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Ehrenamtliche als Versichertenberater. In über einer Million Beratungen jährlich informieren sie etwa über die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten oder die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn.

Herr Manfred Kokott bietet die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering für Jedermann an, also nicht nur für Rentner. Die nächsten Termine im Rathaus sind bei Herrn Ruhstorfer (Anmeldung unter **Tel. 08036/9064-23**) zu erfahren.

Außerhalb dieser Zeiten kann die Rentenberatung direkt bei Herrn Kokott in Moosen erfolgen. **Telefonische Terminvereinbarung wird unter 08036/3774 erbeten.** Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten kostenfrei.

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können nicht beantwortet werden. Text: Redaktion ■

Grüße von den Riederinger Bücherei-Damen

In der letzten Zeit haben das Rathaus diverse Fragen zur Gemeindebücherei erreicht, die unsere beiden netten Bücherei-Damen Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer auf diesem Wege gern für alle Riederinger Leseratten und Bücherwürmer, die die Gemeindebücherei noch nicht kennen, beantworten möchten:

Wo ist denn die Bücherei und wann hat diese geöffnet?

Die Bücherei befindet sich im 1. OG in der Mehrzweckhalle und hat montags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet – außer in den Schulferien. Direkt davor befindet sich eine gute Parkmöglichkeit.

Kostet das Ausleihen etwas?

Nein, das Ausleihen ist absolut kosten-

los, es wird kein Jahresbeitrag erhoben!

Wer darf etwas ausleihen?

Jede/r interessierte/r Bürger/in – ob Groß oder Klein! Kinder bis 13 Jahre leihen die Bücher mit der Karte der Eltern aus. Ab 14 Jahren erhalten die Jugendlichen ihre eigene Karte.

Was und wie lange kann man etwas ausleihen?

Die Gemeindebücherei bietet ein breites Spektrum an Büchern an - vom Kinderbilderbuch über Jugendromane und Krimis bis hin zur anspruchsvollen Erwachsenenliteratur. Es ist für jeden etwas dabei! Und damit es nicht langweilig wird, erweitern wir das Bücherangebot laufend mit attraktiven Neube-

stellungen. Des Weiteren ergänzen wir das Bücherangebot mit einer großen Auswahl an CDs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem gibt es monatlich 2 „Hörbücher des Monats“! Die Leihfrist beträgt in der Regel 4 Wochen.

Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch!

Bis bald, Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Weihnachtliches Seniorentreffen in der Gemeinde Riedering

Im Dezember lud Frau Irmgard Wagner, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Riedering, alle Senioren der Gemeinde zu einer Weihnachtsfeier ein. Die Tische waren mit Kerzenlichtern weihnachtlich dekoriert.

Familie Jakubik hatte ein sehr weihnachtliches Programm vorbereitet. Mit kurzen Lesungen und stimmungsvoller Musik bereiteten sie den Zuhörern viel Freude.

Natürlich war nicht nur für das Herz gesorgt, sondern auch für das leibliche Wohl: Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Würstl verging der Nachmittag wie im Flug.

Erfreulicherweise statteten Bürgermeister Häusler und Pfarrer Kebinger der geselligen Runde einen kurzen Besuch ab.

Text und Foto: Irmgard Wagner,
Seniorenbeauftragte



Familie Jakubik bereitete mit Lesungen und stimmungsvoller Musik viel Freude.

Faschingskranz der Senioren

Einen netten Nachmittag mit Musik der Familie Jakubik verbrachten die sehr lustigen und aktiven Senioren der Gemeinde.

Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Der Höhepunkt war die Polonaise durch die Räume des Pfarrsaales.

Bei Kaffee und Krapfen, Brotzeit und Getränken und viel Gaudi war der Nachmittag leider viel zu früh zu Ende.

Text und Foto: Irmgard Wagner,
Seniorenbeauftragte



Lustig ging es bei den Senioren im Pfarrheimfasching zu

Seniorentreff im Pfarrheim Riedering Termine 2018

Immer dienstags um 14.30 Uhr

März: 20.
April: 10. und 24.
Mai: 08. und 22.
Juni: 05. und 19.

Weitere Termine folgen!

Kontakt:
Seniorenbeauftragte
Irmgard Wagner
Telefon 08036 / 7694



ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service

CoNet-EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll

Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV



Erfolg auf der ganzen Linie

Erschöpft, aber glücklich waren die Mitglieder des Bastel- und Handarbeitskreises Riedering am Ende ihres Weihnachtsbasars.

Die viele Arbeit hatte sich gelohnt, ein stolzer Betrag von 5.600 Euro Reingewinn konnten sie an das Sozialwerk Simssee, die First Responder Gruppe und für soziale Belange in der Gemeinde weitergeben.

Ein vielfältiges Angebot stand wieder zur Verfügung wie Weihnachtskerzen und -karten, Christbaumschmuck in allen Variationen, Schutzengel, Zirbenkissen u. v. a. mehr.

Die selbstgestrickten Socken und Mützen fanden, wie immer, reißenden Absatz, die Adventskalender aus Mützen und Minisocken waren der Renner. Die Holzdeko, die uns Siegi Gunzenberger aus Söllhuben stiftete, war am Ende wieder ausverkauft.

Großen Absatz fanden die kulinarischen Angebote wie Eierlikör, Marmeladen, verschiedene Sirupe, Saures und der Latschenschnaps von der Hochries.

Über 50 Kuchen wurden heuer gespendet, die Plätzchen waren mittags schon weg.



Süße Lebkuchenmännchen und -weibchen verführten zum Naschen

Damit geht ein herzliches Dankeschön an die vielen Spender, die uns materiell und auch finanziell unterstützt haben, die vielen Helfer beim Kranzbinden und am Basartag, ohne die der Basar nicht funktionieren würde.

Ebenso bedanken wir uns bei der Familie Hausstätter, die uns in diesem Jahr die Dachsen spendete, bei Gemeindefreferent Tobias Gaiser, der die Kränze weihte und bei Cordula Hausstätter, die uns wieder viel Spaß mit ihren Marienkäferkindern bereitete.

Der Bastel- und Handarbeitskreis war sich einig, dass sie mit voller Kraft in das Jahr 2018 starten werden, um wieder einen Basar wie diesen auf die Füße zu stellen.

Text: Gerlinde Wagner

Foto: Josefine Blunser

Klöpflern für einen wohltätigen Zweck

Am ersten Donnerstag im Advent 2017 gingen wir, die Klöpfler aus Reitl und Pfaffenbichl, von Haus zu Haus um Spenden zu sammeln.

An jeder Haustür, die uns geöffnet wurde, sangen wir unsere Lieder und bedankten uns herzlich für die großzügigen Gaben.

Spontan haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen, das Geld für den kleinen Raphael Fischer aus Aschau zu spenden. Der kleine Junge ist an Leukä-

mie erkrankt und benötigt eine kostenintensive medizinische Versorgung in den USA. Auch wir erhielten als kleines Dankeschön die Plüschbären der Spendenaktion.

Es machte uns wieder viel Freude diesen alten Brauch weiterzuführen und hoffen, dass Raphael geholfen werden kann.

Text: Antonia Barenbrügge

Foto: Elisabeth Barenbrügge



Die Freude steht den jungen Damen aus Söllhuben ins Gesicht geschrieben, mit ihrer Aktion dem kleinen Raphael einen Beitrag zu seiner Gesundheit zu leisten.

Gartenseminar 2018 - Gartenkultur und Landespflege Landkreis Rosenheim

Auch in diesem Jahr veranstaltet die „Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Rosenheim“ zusammen mit dem „Kreisverband für Gartenbau

und Landespflege im Landkreis Rosenheim“ wieder eine Reihe von informativen und spannenden Lehrfahrten, Kursen und Vorträgen.

Infos und Flyer unter www.landkreisrosenheim.de unter der Rubrik „Gartenkultur und Landschaftspflege“ als pdf-Datei zum Download.

Familienpatenschaften Chiemgau



- ⇒ Sie haben regelmäßig ein paar Stunden Zeit, in denen Sie verlässlich eine Familie unterstützen wollen ?
- ⇒ Sie lieben Kinder, mögen Abwechslung und sind ein offener Gesprächspartner ?

Der SkF e.V. Südostbayern sucht für das Chiemgau ehrenamtliche Frauen und Männer jeden Alters mit Lebenskompetenz, die - von uns begleitet - eine Familie oder Alleinerziehende unterstützen, indem sie mit Rat und Tat zur Seite stehen und somit „Rückenwind“ bieten.

Wir bieten Ihnen als Familienpaten und –patinnen:

- Fachliche Begleitung
- Schulungen & Austauschtreffen
- Nachweis über die ehrenamtliche Tätigkeit
- Erstattung von Aufwendungen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen des Ehrenamts

Sie haben Fragen oder Interesse? Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

SkF Südostbayern e.V., Familienpatenschaften Chiemgau
Kordinatorin: Dipl.Soz.päd. (FH) Eva Götz-Huber
Tel. 08051- 62 110
familienpatenchiemgau@skf-prien.de

Kinderschutzbund Rosenheim engagiert sich für weltweiten „Safer Internet Day“

Bei dieser Aktion geht es vor allem darum, wie souverän und selbstbestimmt insbesondere Jugendliche mit dem Internet umgehen.

Viele Menschen sind ganz natürlich im Netz unterwegs, suchen Informationen, posten, vernetzen sich und teilen persönliche Daten. Doch haben sie online tatsächlich alles unter Kontrolle und den Überblick darüber, wie und wo ihre Daten verwendet werden?

Wissen sie, aus welchen Quellen die Informationen stammen, die sie erhalten? Situationen können online schnell aus dem Ruder geraten, wenn persönliche Daten geklaut, peinliche Fotos verschickt oder Falschmeldungen in Umlauf gebracht werden.

Diese Informationen verbreiten sich rasant in sozialen Medien und auf einmal ist das digitale Selbst, oder das, was daraus gemacht wird, für alle Öffentlichkeit sichtbar. Beim Versenden von

solchen Fotoaufnahmen riskieren die Jugendlichen den Kontrollverlust über persönliche Daten und die Privatsphäre. Die Konsequenzen sind nicht nur für Jugendliche wenig greifbar und nur schwer einzuschätzen.

Um Kinder und Jugendliche für einen verantwortlichen Umgang mit ihren persönlichen Daten zu sensibilisieren, kommen „Medienlöwen-TrainerInnen“ des Kinderschutzbundes in die 3. bis 7. Klassen aller Schulformen. Bei verschiedenen Vorträgen zu Medienthemen erfahren Eltern und andere Interessierte, wie sie Kinder und Jugendliche in diesem Bereich unterstützen können und wo die Gefahren lauern.

In persönlichen Beratungen können außerdem individuelle Anliegen geklärt werden. Auch an den Beratungstelefonen des Kinderschutzbundes in Kooperation mit „Nummer gegen Kummer e.V.“ sitzen BeraterInnen, die den An-



rufen nicht nur bei Medienthemen zur Seite stehen: am **Kinder- und Jugendtelefon** unter **Tel. 116111**, am **Elterntelefon** unter **Tel. 0800-1110550** sowie bei der Mailberatung für Kinder und Jugendliche unter **www.nummergegenkummer.de**.

Weitere Informationen zu den Angeboten zum Kinderschutzbund Rosenheim unter **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**.

Text: Dipl. Pädagogin Barbara Heuel,
Kinderschutzbund Rosenheim

10% Rabatt für Riederinger Bürger in der Volkshochschule Prien

Das neue Programmheft der VHS Chiemsee e.V. für das Frühjahr- / Sommersemester 2018 ist erschienen und liegt im Rathaus-Foyer aus. Auf der VHS-Homepage (www.vhs-prien.de) ist das Programm ebenfalls einsehbar. Semesterbeginn ist ab Ende Februar.

Das Studium Generale bietet zahlreiche Vortagsreihen zu aktuellen Themen. Das Senioren-Studium stellt bedeutende Museen vor. Atelierbesuche bei Peter Tomschiczek, Pia Keul und Josef Werner sind zudem geplant.

Im EDV-Bereich sind Smartphone-, Laptop- und Computerkurse sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene im Programm.

Auch Fremdsprachen kann man an der VHS gut lernen. In zahlreichen Fremdsprachen werden Kurse vom Anfänger bis zum Konversationsbereich angeboten.

Dank eines neuen Balance- und Fitnessraums in Prien konnte die VHS ihr Gesundheits- und Fitnessprogramm deutlich erweitern. Yoga, Entspannungskurse, Pilates, Zumba und Figurtraining stehen für ein vielschichtiges Angebot.

Mal- und Kochkurse, Kurse für Kinder mit Zumba Kids, Hula-Hoop sowie ein buntes Inklusionsangebot runden das Programm ab.



Da die Gemeinde Riedering eine der Trägergemeinden ist, gibt es **für die Riederinger Mitbürgerinnen und Mitbürger** bei einer Vielzahl von Kursen **10% Rabatt!**

Weitere Informationen und Anmeldung:

Volkshochschule Chiemsee e.V.
Hochfellinstr. 16
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/3430
Fax 08051/1339



Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- » **Bohren und Hämmern**
- » **Motorsägen**
- » **Schneeräumen mit Motorgeräten**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO - FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis! ■

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel

» Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.

» Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



Auf diesem Weg ist das Reiten verboten.

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung.

Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielplätzen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.

Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hin-

terlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter <http://riedering.de/index.php?id=4486,180> sind die Standorte einsehbar. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrate von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt.

ANZEIGE

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen. Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■





FURTNER GMBH

BAGGERBETRIEB

Außenanlagen . Gartengestaltung
Pflasterbau . Natursteinmauern . Findlinge
Tiefbau . Bohrspalter für Großholz (längenunabhängig)

Enzianweg 4 a . 83083 Riedering / Söllhuben
08036 / 1084 . 0172 / 8324257 . furtner-gmbh@hotmail.de



Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Die Beantwortung der Frage, mit wie viel Bahnverkehr nach Fertigstellung des Brennerbasistunnels tatsächlich zu rechnen ist, ist die Politik bis dato schuldig geblieben, d.h. die Kosten/Nutzen-Analyse fehlt bis heute. Es existiert weder eine Bedarfsanalyse für den östlichen, noch für den westlichen Planungsraum.

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 – Projekt 2-009-V03 steht unter der Projektbegründung/Notwendigkeit des Projektes u.a. „...Die ebenfalls für 230 Km/h ausgelegte Neubaustrecke zwischen Großkarolinenfeld und Brannenburg ist mit einem zusätzlichen Fahrzeitgewinn in der Relation München-Kufstein verbunden. Als westliche Umfahrung ermöglicht sie darüber hinaus eine Entlastung des Knotens Rosenheim vom Güterzugverkehr. Im Abschnitt Brannenburg-Kufstein sind ebenfalls zwei neue Gleise für eine Geschwindigkeit von 230 Km/h vorgesehen, um die notwendigen Kapazitätswüchse und eine weitere Fahrzeitverkürzung zu realisieren.“

Hier ist eindeutig die westliche Seite gemeint, was aus dem Bild „Lage der Maßnahme“ aus diesem Artikel ganz klar hervorgeht und es erschließt sich überhaupt nicht, warum die DB Netz AG auf der östlichen Seite von Rosenheim Trassen sucht und plant! [*1]



Im Protokoll zur 10. Lenkungsreissitzung am 10.03.2017 betreffend den Zulauf zum Brennerbasistunnel steht u.a. auf S.14, „...Im Auftrag des Bundes und des Freistaates wurde über ergänzenden Lärmschutz für die Bestandsstrecke entschieden. Mehr als 10.000 Menschen an der Bahnstrecke profitieren von zusätzlichem, übergesetzlichem Lärmschutz. Dafür werden vsl. 12 Mio. € investiert - zusätzlich zu den 25 Mio. €, die in den

vergangenen fünf Jahren bereits in die Lärmsanierung am Brennerzulauf geflossen sind...“ [*2]

In der Tiroler Tageszeitung Onlineausgabe steht am 15.01.2018 unter der Überschrift: „Köstinger verteidigt Dieselpriileg: Keine neuen Steuern“: „Der Tanktourismus in Tirol blüht, rund 300.000 LKW-Fahrten auf der Brennerachse sind darauf zurückzuführen. Der billige Diesel zieht die Frächter an, angesichts von bis zu 300 € Ersparnis pro Tank nehmen sie auch den Umweg über den Brenner in Kauf....“ und weiter dann „...Aktuell werden 29 Prozent der Gesamtmenge von rund 46 Millionen Tonnen mit der Bahn über den Brenner transportiert. Bis 2035 erhofft man sich dann sogar ein umgekehrtes Verhältnis im Vergleich zu heute...“ Und weiter noch „...Verkehrsministerin Felipe nimmt deshalb auch die neue Bundesregierung in die Pflicht und fordert die sofortige Rücknahme der Vergünstigung am Brenner um 25 Prozent ...“[*3]

Ähnliches steht in Tiroler Tageszeitung Onlineausgabe am 12.10.2017 unter der Überschrift: „Rollende Landstraße am Brenner bis Herbst um 6 Prozent gewachsen“: „...Der in Österreich steuerprivilegierte Diesel und die günstigen Mauten sind ein massives Problem, die sich wie ein LKW-Magnet auf Tirol auswirkt. 25 Prozent der über 2 Millionen LKW, die jedes Jahr durch Tirol fahren, könnten einen über 60 Kilometer kürzeren und weitere 25 Prozent einen über 120 Km kürzeren Weg fahren. Aber wir locken den Transit mit den günstigen Preisen geradezu in unsere Täler....“ kritisiert die für den Verkehr zuständige LHStv. Ingrid Felipe ...[*4]

Bezüglich der Brennerstrecke schrillen nun auch die Alarmglocken, [Ausgabe 1/2017 der Eisenbahn-Revue]: wie im Oktober 2016 bekannt wurde, will der italienische Netzbetreiber Rete Ferroviaria Italiano (RFI) die Schienenmaut für internationale Reisezüge von 2,70 auf 4,50 Euro je Kilometer (+67 %), für Güterzüge von 2,15 auf 3,15 Euro (+47%) je Kilometer erhöhen. Das würde zweifellos das Ende zahlreicher Züge bedeuten.

Aus diesen Fakten lässt sich zusammenfassen:

Der Zuwachs des LKW-Verkehrs über den Brenner kommt durch den in Österreich privilegierten Diesel, der LKW-Frächter einen Umweg fahren lässt bis zu 120 Km und eine Ersparnis pro LKW bis zu 300 € pro Tank bringt. Aktuell werden 29 Prozent der Gesamtmenge von rund 46 Millionen Tonnen mit der Bahn über den Brenner transportiert.

Und für diese 29 Prozent sollen wir unsere Heimat zerstören lassen? Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird doch kein Logistikunternehmer seinen LKW aufs Gleis verladen, nur weil der Brenner-Nordzulauf eventuell ein 3. und 4. Neubaugleis als Neubaustrecke hat? Da stehen doch rein wirtschaftliche Interessen entgegen. Und wenn man sich diese Hintergründe mal vor Augen führt, dann wird dieses im Bundesverkehrswegeplan 3. und 4. Gleis ad absurdum geführt. Dann braucht es nicht einmal mehr eine Bedarfsanalyse, die bis heute nicht gegeben wurde. Warum wohl? Denn die politischen Hebel müssten da ganz woanders ansetzen. Wenn der Anreiz des billigen Diesels in Österreich weg wäre, dann würden nicht nur in Tirol, sondern auch im Inntal die LKW-Belastungen rückläufig sein. Die Spediteure und Logistikunternehmen handeln nach rein wirtschaftlichen Überlegungen und würden Umwege bis zu 120 Km nicht mehr in Kauf nehmen! Emissionsstandards könnten leichter eingehalten werden. Dies würde Mensch, Natur und Umwelt mehr als gut tun.

Weiterhin könnten Millionen Steuergelder eingespart werden. Wie aus dem Protokoll der 10. Lenkungsreissitzung hervorgeht, wurde über ergänzenden Lärmschutz für die Bestandsstrecke entschieden. Dafür werden 12 Millionen investiert, zusätzlich zu den 25 Mio. €, die in den vergangenen fünf Jahren bereits in die Lärmsanierung am Brennerzulauf geflossen sind. Und für 29 Prozent der Gesamtmenge von rund 46 Millionen Tonnen, die mit der Bahn über den Brenner transportiert werden, würde die Bestandsstrecke voll und ganz ausreichen.

Hinzu kommt noch ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 24. Januar 2018 „Digitalisierung bei der Bahn“: Die Bahn treibt ein Milliardenprojekt voran: Um Züge enger takten zu können, sollen sie

künftig überall automatisch fahren – so wie schon jetzt auf der ICE-Strecke München-Berlin ... Die Bahn will das System ETCS, das Lokführern im Cockpit immer mehr Arbeit abnimmt und Signale überflüssig macht, künftig flächendeckend in Deutschland einsetzen.....Konzernchef Richard Lutz kündigt an, das Streckennetz der Bahn bis etwa 2030 komplett zu digitalisieren. Wir arbeiten an einem grundlegenden technischen Wandel im Eisenbahnsektor, sagte Lutz. Es gehe um einen „nie dagewesenen Entwicklungsschub“ für die Bahn. Grundlage: ETCS. Die Kapazität würde schlagartig um 20 Prozent wachsen – ohne neue Gleise!!!!

... Das Verkehrsministerium lässt die Machbarkeit gerade in einem vertraulichen Projekt von der Unternehmensberatung McKinsey prüfen. Denn den Kosten stehen Einsparungen gegenüber: der Unterhalt für das Netz würde günstiger. Die Bahn bräuchte weniger Personal für dessen Betrieb. Die Technik könnte den grenzüberschreitenden Verkehr in Europa endlich vereinfachen. Das ETCS soll langfristig mehr als 20 verschiedene Zugbeeinflussungssysteme in Europa ablösen ... [*5]

Hier sollte auch die Politik an die Zukunft denken und in die Digitalisierung investieren, das folgende Vorteile hätte: Der grenzüberschreitende Verkehr in Europa könnte vereinfacht werden, die Kapazität der Gleise würde schlagartig um 20 Prozent wachsen, Steuergelder könnten gespart werden, indem auf den Neubau veralteter Gleissysteme verzichtet wird, die den neuen digitalen Anforderungen nicht mehr genügen, weniger Bahnpersonal und günstigerer Netzunterhalt. Und die Bahn wäre konkurrenzfähig, innovativ und die Schiene würde auf dem Weg ins digitale Zeitalter nicht den Anschluss verlieren.

Also nochmal zusammenfassend gibt es 4 Ansatzpunkte:

1. Die Zukunft im Auge haben und die Bahn bei der Digitalisierung unterstützen
2. Einheitliche Dieselpreise
3. Keine Vergünstigungen für LKWs am Brenner
4. Steuergelder sparen. Wie steht es so schön im Bundesverkehrswegeplan: Erhalt geht vor Neubau!!

Bei all diesen Punkten sind unsere Politiker gefragt, in erster Linie die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig. Seit dem 30. Januar ist die Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis

Rosenheim Hauptansprechpartnerin für Themen rund um Mobilität und Digitales. Sie steht damit der Fraktionsarbeitsgruppe Verkehr und digitale Infrastruktur vor und ist Mitglied im Fraktionsvorstand, dem obersten Führungsgremium der CDU/CSU-Fraktion. Als Sprecherin bestimmt sie die Richtlinien der Verkehrspolitik und vertritt die verkehrs- und digitalpolitischen Interessen der Gesamtfraktion. An ihren Taten werden wir sehen, ob sich Ludwig auch für die östlichen Gemeinden im erweiterten Planungsraum einsetzen wird. Wenn ich an die Podiumsdiskussion vom 13. September 2017 denke, war die Quintessenz von der CSU, damals vertreten von Herrn MdL Otto Lederer, eine ganz andere. Und wir lassen uns nicht durch schöne Worte blenden, sondern wollen Taten sehen!

Wir werden auf keinen Fall zulassen, dass unsere Heimat auf dem Altar der Untätigkeit geopfert wird. Mit allem Nachdruck widersprechen wir der Planung und Durchführung eines 3. und 4. Bahngleises im Inntal und sehen keinen Bedarf dafür. Im Gegenteil, wir sehen eine Realisierung als Verschwendung von Steuergeldern und Frevel an unserem Inntal und Raubbau an der Natur. Die Aufnahme dieses Verfahrens ohne aktuellen Bedarfsnachweis und ohne aktuelle Kosten-/Nutzenanalyse in ein Gesetz als vordringlicher Bedarf (allerding mit der einschränken- den Titulierung AB7 NB, was gar nicht zwingend einen Neubau enthält!) einzubringen, stellt für uns einen unsäglichen Vorgang dar.

Weiterhin ist die BI der Überzeugung, dass die Dialogforen im erweiterten Planungsraum nur abgehalten werden, um in späteren Planungs- und Gerichtsverfahren eine – angebliche- Einbindung und Beteiligung der Betroffenen vor Ort behaupten und sich damit eine bessere rechtliche Ausgangslage verschaffen zu können. Wir nehmen an den Foren teil, um dem Vorwurf entgegenzuwirken, wir hätten eine uns gebotene Chance auf Teilhabe, Information und Mitsprache nicht genutzt und könnten daher im Nachhinein kein Gehör mehr finden, oder hätten kein ausreichendes Demokratieverständnis oder wir seien nur blanke Blockierer.

Abschließen möchte ich mit einer Weisung der Cree Indianer, einem Spruch der amerikanischen und westdeutschen Umweltbewegung, der auf die Umweltproblematik aufmerksam machen sollte: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch ge-

fangen ist, werdet Ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“

Denn ist unsere Heimat erst mal zerstört, Gemeindegebiete durch 2 neue Bahntrassen zerteilt, die Natur wieder ein weiteres Stück zurückgedrängt, wird auch der Mensch mal keinen lebenswerten Lebensraum mehr finden. Wollen wir doch unsere Heimat schützen für uns und die nächsten Generationen zur Erhaltung der Lebensqualität für Mensch, Tier und Natur!

Übersicht zur Lage der Maßnahme:
Die Übersicht „Lage der Maßnahme“ zeigt eindeutig im Bundesverkehrswegeplan 2030-Projekt 2-009-V03 die westliche Umfahrung von Rosenheim als Maßnahme!

So setzen auch Sie sich für den Schutz unserer Heimat ein, erheben auch Sie Ihre Stimme und unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied in unserer Bürgerinitiative. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Beitrittserklärung, die Sie herunterladen können, finden Sie auf der Webseite des Brennerdialogs. Und melden Sie sich mit Ihrer E-mail-Adresse zum Newsletter der Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ an, dann sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einfach E-Mail an mich (brigitte@englhart.cc). Weitere Infos finden Sie auch auf der Webseite des Brennerdialogs.
<http://brennerdialog.de/ansprechpartner-der-ortsinitiativen/>

Text: Brigitte Enghart, V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“

Quellenangaben:
[*1] Zitiert aus dem Projektinformationssystem (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030 <http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-009-V03/2-009-V03.html>; Bilddatenquelle : Lage der Maßnahme <http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-009-V03/2-009-V03.html>

[*2] Zitiert aus <https://brennernordzulauf.eu/lenkungkreis.html?file=files/mediathek/.../2017-03...> Protokoll 10. Sitzung Lenkungkreis - 2017-03-10_protokoll_lenkungkreis (1,5 MiB)

[*3] Zitiert aus <http://www.tt.com/politik/13888639-92/k%C3%B6stinger-verteidigt-dieselprievileg-keine-neuen-steuern.csp>

[*4] Zitiert aus <http://www.tt.com/panorama/verkehr/13543982-91/rollende-landstra%C3%9F-am-brenner-bis-herbst-um-6-prozent-gewachsen.csp>

[*5] Zitiert aus <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/digitalisierung-bei-der-deutschen-bahn-die-bahn-plant-digitales-netz-quer-durch-deutschland-1.3837186>

Systemisches Arbeiten im Kindergarten

Zwei Tage lang übten sich die Pädagoginnen der Kindergärten in Moosen, Söllhuben und Riedering während ihrer Fortbildung im „systemischen Blick“. Wir alle, ob Kind oder Erwachsener, leben und agieren in verschiedenen Systemen, zum Beispiel innerhalb der Familie, der Arbeitsstelle oder auch in Vereinen, die Einfluss auf uns ausüben und unser Verhalten beeinflussen.

Auch der Kindergarten ist eines von mehreren Systemen, in dem ein Kind sich bewegt. Der systemische Blick auf das Kind ist ein „weiter“ Blick. Er schaut auf das Kind nicht nur als Individuum, sondern als Teil verschiedener Systeme: seine Familie, der Kindergartengruppe, des Freundeskreises.

Die Blickrichtung nimmt dabei nicht nur die Fehler und Defizite des Kindes

in den Fokus, sondern verstärkt seine Kraftquellen, Lösungsfähigkeiten und Ressourcen.

Pädagogische Fragen werden "systemisch" beantwortet, indem das Fühlen, Denken und Handeln von Kindern innerhalb seines Lebenszusammenhangs und abhängig von diesem verstanden wird.

Die Referentin führte ganz auf die tägliche Praxis ausgerichtet in die Grundlagen der systemischen Sichtweise ein. Mit vielen Praxisbeispielen erarbeiteten die Teilnehmerinnen die verschiedenen Methoden dieses modernen Ansatzes, die fortan die pädagogische Kompetenz in den Einrichtungen bereichern.

Text + Foto: Elke Klapper,
Leitung Kindergarten Söllhuben



Engagierte Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ließen sich für systemisches Arbeiten ausbilden

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 / 83 11

Schule Söllhuben
08036 / 23 31

Schule Stephanskirchen
08036 / 34 22

**Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt**
080 36 / 21 50

**Kiga Moosen
St. Anna**
08036 / 86 84

**Kiga Söllhuben
St. Rupert**
08036 / 99 843

**Waldkindergarten
Riedering**
01 60 / 14 15 632

**Bochzwergal e.V.
Rimsting**
08051 / 9619708

**Kindertagespflege
Jutta Köberl**
08036/7744

Brigitta Kraus
08036/3014633

Annelies Staber
08036/7329

Natascha Stuffer
08036/6744170

ANZEIGE



Bildhauerarbeiten
Renovierungen
Vergoldungen
Schriften

WINTERRABATT* 20 - 70 %

Auf Ausstellungsstücke wie: Grabsteine · Einfassungen

Laternen und Weihkessel · Schalen und Vasen

Gebrauchte Grabsteine · Schmiedekreuze *bis zum 31.04.18

Kammerlanderweg 19 · 83098 Brannenburg · 08034 / 23 12
Herbststraße 19 · 83022 Rosenheim · 08031 / 134 84



Skikurs der Riederinger Kindergärten

Unter der Leitung der Samerberger Skischule fand auch heuer wieder der alljährliche Skikurs der Riederinger Kindergärten statt.

Die Anreise der Kinder erfolgte gemeinsam in einem Reisebus der Fa. Reiter, in dem bereits am Morgen ein vergnügliches Unterhaltungsprogramm von Hans durchgeführt wurde, um die Zwergel auf die kommenden Kursstunden einzustimmen.

Nach der Ankunft in Sachrang wurden die Kinder von den Skilehrern bei besten Wetter- und Schneebedingungen in Empfang genommen, in Gruppen aufgeteilt und los ging's auf die Piste!

Während die geübteren Skifahrer gleich ihr Können im Schnee mithilfe der Liftanlage vertieften, sammelten die Anfänger ihre ersten Erfahrungen im flacheren Gelände.

Schnell waren aber auch sie soweit, die größeren Hänge unsicher zu machen und steigerten von Tag zu Tag stetig ihr Können.

Dieses konnten dann alle Kinder beim großen Abschlussrennen am Freitag unter Beweis stellen.

Mit der abschließenden Siegerehrung, bei der natürlich alle eine Goldmedaille und eine Urkunde erhielten, endete die lehrreiche Skikurswoche, in der auch der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam!

Text und Bild: Martin Haas,
Kindergarten Riedering



Der tägliche Abschlusstanz der Skihaserl mit ihrem Hans

St. Martinsfeier im Kindergarten Söllhuben

Im November 2017 feierten wir gemeinsam mit allen Kindern, deren Familien und dem Gemeindefreiwort Tobias Gaiser einen St. Martinstagsgottesdienst in der Kirche Söllhuben.

Die Mantelteilung des heiligen St. Martin wurde dieses Jahr durch ein Rollenspiel zweier Eltern veranschaulicht und die Kinder sangen fleißig die Martinslieder dazu.

Anschließend zogen wir - musikalisch begleitet von der Bläsergruppe Söllhuben - mit unseren bunt leuchtenden Laternen durch die Nacht bis zum Pfarrheim.

Hier wurden die leckeren, von den Eltern selbstgebackenen Martingänse untereinander geteilt und der Elternbeirat verköstigte uns mit Speis und Trank.

Bei gemütlichem Beisammensein, Lagerfeuer und Gitarrenspiel ließen wir den schönen Abend ausklingen.

Text + Foto: Petra Weigel,
Kindergarten Söllhuben



Am gemütlichen Feuer konnten die Kinder nach der Geschichte des heiligen Martins seinem Leben nachspüren.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 20. April 2018
E-Mail an gll@riedering.de

St. Martin im Kindergarten Riedering

Trotz der schlechten Wetteraussichten wurde das Martinsfest organisiert und zahlreich besucht. Zum ersten Mal seit vielen Jahren fand die Veranstaltung in der Kirche statt.

Die Kinder waren schon ganz gespannt und freuten sich auf das kleine Schauspiel, in dem die Geschichte vom St. Martin erzählt wurde.

Nach dem Laternentanz zogen alle gemeinsam aus der Kirche aus und ihre Laternen erleuchteten hell in bunten Farben.

Nach einem kleinen Umzug erhielten alle eine selbstgebackene Martinsgans und der Elternbeirat lud zu einem gemeinsamen Beisammensein im Pfarrheim ein.

Text + Foto: Eva Rott, Schriftführerin



Fröhliche Laternen leuchteten durch die Straßen Riederings

Brandschutzerziehung für die Schlaufüchse

Für unsere „Großen“ fand eine Brandschutzerziehung durch den Fachwart Erwin Vordermaier statt. Hierbei konnten die Kinder vorhandenes Wissen über die Feuerwehr mitteilen und lernten noch vieles mehr über die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr dazu.

Anhand von kleinen „Brandversuchen“ wurde den Kindern sichtbar gemacht, welche Materialien brennen und welche nicht. Mit einem Übungstelefon durften die Kinder das Eingeben der richtigen Telefonnummer üben und eine Brandsituation beschreiben.

Zum Schluss gab es für jeden eine Urkunde.

Text: Petra Weigel,

Kindergarten Söllhuben

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Anmeldung



für den Kindergarten

Mariä – Himmelfahrt

Am Kirchberg 5 83083 Riedering 08036/2150

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem
Tag der offenen Tür am Samstag, den 17.03.2018
Von 10.00 bis 14.00 Uhr

in den Kindergarten ein. An diesem Tag können Sie sich mit unserer
Einrichtung vertraut machen und ihr Kind für das Kindergartenjahr 2018/19
anmelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Ihr Team und Elternbeirat vom Kindergarten Mariä – Himmelfahrt.

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, bitte ab Januar telefonisch einen Termin zu
einem Aufnahmegespräch vereinbaren.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe Untersuchungsheft und den Impfpass mit.
Aufgenommen werden Kinder ab 3 Jahren Anmeldeschluss ist Freitag, der 23. März



Elternbeirat des Kindergartens St. Anna in Moosen

Im Kindergarten St. Anna in Moosen wieder ein neuer Elternbeirat gewählt, der für das Kindergartenjahr 2017/18 aus aktiven jungen Müttern besteht.

Auch dieses Jahr werden wir wieder verschiedene Projekte, wie z.B. das Kirtahutschn, den Leonhardritt, den Martinszug, das Sommerfest und den bei den Kindern sehr beliebten Skiausflug begleiten und das Kindergarten-Team unterstützen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr im schönen Kindergarten St. Anna.

Text: Katja Gievska,

Elternbeirat Kindergarten Moosen

Foto: Kindergarten Moosen



Der neue Elternbeirat, v.l.n.r.: Magdalena Berger, Elena Staber, Laura Gräfin von Bentzel (1. Vorsitzende), Katja Gievska, Isabel Furtner

Kindergarten St. Anna in Moosen nach Teilrenovierung herausgeputzt

Dank der Gemeinde Riedering konnte der Kindergarten St. Anna in Moosen nach über 25 Jahren wieder auf den neuesten Stand gebracht werden.

Mit tatkräftiger Unterstützung des gesamten Kindergarten-Teams sowie vieler Eltern und des Elternbeirats wurde kurz vor den Sommerferien kräftig angepackt und beide Gruppenräume, der Spielraum sowie der Turnraum, Keller und Speicher ausgeräumt, aufgeräumt, abgebaut und großflächig ausgemistet. Von vielen Erinnerungsstücken

der letzten Jahre wurde sich getrennt, dennoch sind die wichtigsten Lieblingsstücke erhalten geblieben, so dass der gemütliche Charakter des 104 Jahre alten Gebäudes weiterhin gut bewahrt geblieben ist.

In den Sommerferien wurde dann geweißelt und die ersten neuen Möbelstücke haben ihren festen Platz im Haus gefunden. Mit Beginn der Weihnachtszeit und Anfang des neuen Jahres ziehen die nächsten großen Spielgeräte ein; eine neue Puppenecke, eine mo-

derne Kletterwand, neue Tische und Stühle sowie viele zeitgemäße Spielsachen für beide Gruppenräume. Die Garten- sowie die Eingangstüre werden mit den neuesten Sicherheitsstandards ausgestattet.

Auch im Garten gibt es einige Veränderungen. Dank der großzügigen Spende der Familie Graf von Bentzel haben unsere 45 Kinder nun einen neuen, großen und stabilen Holzsandkasten in Form eines Segelbootes von der Firma Richter Spielgeräte. Natürlich ausgerichtet mit Blick auf den schönen Simssee. Auch wurde ein Wasseranschluss in den Garten verlegt, um im nächsten Sommer ordentlich im Garten zu plantschen und zu pritscheln. Die Kinder freuen sich jetzt schon riesig darauf.

Wir danken nochmals der Gemeinde Riedering und besonders der Familie Graf von Bentzel sowie den Eltern und dem Elternbeirat, dass sie uns bei dieser Renovierung unterstützt haben.

Text: Katja Gievska,

Elternbeirat Kindergarten Moosen

Foto: Kindergarten Moosen



Fröhliche Matrosen haben ihr neues Segelboot im Garten des Kindergartens Moosen in Besitz genommen



Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2018/19

Annette-Thoma- Grundschule Riedering	Grundschule Söllhuben
am Donnerstag, 12.04.2018 von 13.30 – 16.00 Uhr	am Freitag, 13.04.2018 von 7.45 – 11.00 Uhr
Die Mittagsbetreuung veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ von 14.00 – 16.00 Uhr	In den einzelnen Klassen findet jeweils ein Pro- gramm für die zukünftigen Schulkinder statt. Für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch bereitet der Elternbeirat in der Schulküche kleine Brotzeiten, Kaffee und Kuchen vor.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September 2018 das 6. Lebensjahr erreicht haben, sowie alle Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Kinder, die im Oktober, November und Dezember 2012 geboren wurden, können auf Antrag in die Schule aufgenommen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, Kinder um ein Jahr zurück-

zustellen. Die jeweilige Entscheidung obliegt der Schulleitung. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch, der Mitteilungsbogen des Gesundheitsamtes über die Durchführung der Schuleingangsuntersuchung, sowie bei Alleinerziehenden der Sorgerechtsbeschluss.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit dem Kind zu kommen. ■

Söllhubener Kinder besuchten das Riedererger Rathaus

Am 7. Dezember 2017 besuchte die vierte Klasse der Grundschule Söllhuben im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts das Rathaus in Riedering. Nach dem Sportunterricht in der Turnhalle der Gemeinde wurden die Kinder gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Schmidt-Wandinger von Herrn Häusler begrüßt und zu einer Rathausführung eingeladen.

Diese gestaltete sich als sehr ereignisreich. Besondere Freude bereitete den Schülerinnen und Schülern die Tatsache, dass ihnen der erste Bürgermeister und sein ganzes Team viel Zeit und Verständnis schenkten.

Mit großem Interesse informierte sich die Klasse über die Aufgaben der Gemeinde und die verschiedenen Ämter. Bei dieser Gelegenheit durfte auch der Kämmerer zu finanziellen Angelegenheiten befragt werden. Sowohl das Bürgeramt als auch die anderen Ämter mit ihren Kompetenzen wurden anschaulich erläutert, wobei stets Beispiele aus dem Riedererger Alltag die komplexe Theo-

rie belebten. Zwischendurch kamen die Kinder sogar in den Genuss einer kleinen Stärkung, die Frau Bühler-Karsubke in ihrem Büro vorbereitet hatte.

Den Höhepunkt der Rathausführung bildete der Sitzungssaal des Gemeinderates. Besonders gut gefiel den Kindern, dass sie an den u-förmig aufgestellten Tischen Platz nehmen und Herrn Häusler wie in einer Gemeinderatssitzung Fragen stellen durften. Jedes Kind kam zu Wort und erhielt eine ausführliche Antwort. So wollten die Söllhubener

Schülerinnen und Schüler etwa wissen, was für einen Beruf Herr Häusler erlernt hätte, wie viel Zeit die Erfüllung seiner Pflichten wöchentlich in Anspruch nähme und ob sich im Gemeinderat immer alle einig seien.

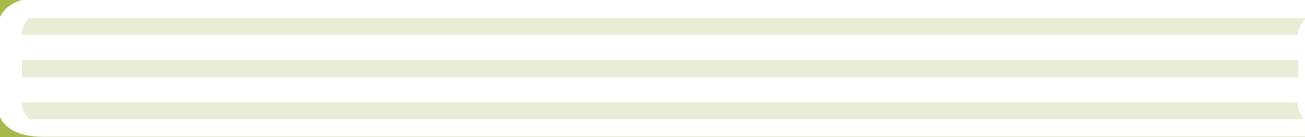
Zum Ausklang warfen die Kinder noch einen Blick in das Trauungszimmer.

Nach einem herzlichen Dankeschön machte sich die Klasse mit ihrer Lehrerin wieder auf den Weg nach Söllhuben.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben ■



Die Söllhubener Grundschüler im Trauungssaal des Riedererger Rathauses.



Lesewürmer aufgepasst! - Bücherflohmarkt in der Grundschule Söllhuben

Liebe Lesefreunde,

auch in diesem Jahr veranstalten der Elternbeirat sowie der Förderverein der Grundschule Söllhuben wieder einen Bücherflohmarkt. Dieser findet dieses Jahr am Freitag den 23.03.18 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Schule statt. Angeboten werden Bücher jeder Art und kosten lediglich 1,- Euro pro Stück. Jedes 11. Buch ist kostenlos.

Der Erlös kommt allen Kindern der Grundschule Söllhuben zugute, damit werden Busfahrten oder Kurse mitfinanziert.

Für eine kleine Stärkung zwischendurch ist in Form von Kaffee und Kuchen, sowie ein bisschen herzhaftes Fingerfood gesorgt.

Wer noch gerne gut erhaltene Bücher (bitte keine Zeitschriften und Hefte!) spenden möchte, kann diese in der Bäckerei Gmeiner abgeben. Vor allem benötigen wir Kinder- und Jugendbücher. Aber auch jedes andere ist gern gesehen. Gerne können Sie uns auch CD's sowie Hörspiele für Erwachsene abgeben.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Gmeiner unter **Tel. 0172/8158467** zur Verfügung. Text: Melanie Gmeiner, 1. Vorsitzende Grundschulförderverein Söllhuben ■



ANZEIGE



Ihr Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67



Pellets in Premium-Qualität

- »»» Lose Ware bequem nach Haus geliefert
- »»» Sackware: Lieferung oder Selbstabholung



Scheitholz Holzbriketts Hackschnitzel Anfeuerholz
Tel. 0 80 62/80 754-10 · holzarena@dettendorfer-rohstoff.de www.holzarena.de



15 Jahre Grundschulförderverein Söllhuben

Im September 2002 wurde der Förderverein für die Grundschule Söllhuben ins Leben gerufen. 15 Jahre, in denen viel erreicht wurde. Zweck dieser Institution war, die Arbeit des Schulteams, aber auch direkt die Kinder und deren Eltern finanziell und organisatorisch zu unterstützen.

Zu den wichtigsten Faktoren zählen die Einrichtung der Mittagsbetreuung, Unterstützung bei allen schulischen Veranstaltungen, auch durch Bereitstellung von Brotzeit und Getränken, Übernahme von Materialkosten und Aufwandsentschädigungen im Nachmittagsbereich, Kostenbeteiligung bzw. -übernahme bei Klassenfahrten, Kursangebote am Nachmittag, wie zum Beispiel die alljährlichen Skikurse, Bücherflohmärkte, Töpferkurse, Aikidokurse und Erste-Hilfe-Kurse.

Diese Finanzierung ist uns möglich

durch unsere Teilnahme an Weihnachts- und Ostermärkten mit Kuchen- und Kaffeeverkauf. Nur so gelingt es uns immer wieder Geld für unsere Kinder zu sammeln.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern herzlich, die sich bei der aufwendigen Gründung vor 15 Jahren stark engagierten: Sonja Wälder, Marianne Heuken, Stefania Peter und Gabi Rothmayer.

Weiter waren bis heute in der Vorstandschaft folgende Personen vertreten, ohne deren ehrenamtlicher Arbeit kein Erfolg für unseren Verein zu verzeichnen gewesen wäre: Bettina Angerer, Elisabeth Barenbrügge, Maria Dirsch, Melanie Gmeiner, Heidi Hilger, Johanna Hilger, Petra Huber, Marianne Kocheise, Franziska Pitscheneder, Christine Rothmayer, Petra Stoib, Andrea Summerer und Maria Wieser.

Nur durch den Einsatz dieser Damen haben wir es geschafft, vieles zu unterstützen und zu finanzieren.

Dank gilt auch allen Betreuern und Betreuerinnen, die in den vergangenen Jahren die Aufsicht der Kinder übernommen haben: Bettina Angerer, Kerstin Conrad, Peter Fischenbeck, Veronika Fürmeier-Strein, Heidi Gabler, Marie-Luise Hanisch, Christina Kern, Margit Langzauner, Simone Langzauner, Anneliese Müller, Gabi Rothmayer, Sabine Schwarz, Karin Tiefenthaler, Claudia Waizmann und Sonja Wälder.

Wir alle freuen uns auf unsere kommende Zeit, auf viele gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern und vielen Müttern und Vätern, die sich bei uns engagieren wollen.

Text: Melanie Gmeiner,
1. Vorsitzende Grundschulförderverein ■

Christa Huber - 40 Jahre Schulbusaufsicht für die Grundschule Söllhuben

Am 5. Dezember 2017 wurde Frau Huber von der ganzen Schulfamilie im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit verabschiedet.

„Wir danken dir viel tausendmal, endlich darfst du ausschlapfen, genieß dein neues Leben“.
Mit diesem Lied, einem Sketch und bes-

ten Wünschen schickten die Kinder die gute Seele ihrer Schule in den wohl verdienten Ruhestand.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben ■



Zum Abschied alle guten Wünsche - Christa Huber im Kreise „ihrer“ Kinder

Martinsfest in der Grundschule Söllhuben

Die Schüler der Grundschule Söllhuben haben im November gemeinsam mit Lehrern, Eltern und Verwandten das Martinsfest gefeiert. Bei lautem, fröhlichen Gesang, Blasmusik und einer kleinen Theatereinlage erstrahlten die bunten Laternen auf dem Weg zur „Aussichtskapelle“.

Am Mittwochabend hatten sich die Erst- bis Viertklässler mit ihren Angehörigen und Lehrern vor der Grundschule versammelt. Begleitet vom Schein ihrer Laternen zog die Gruppe singend zur Kapelle der „Schmerzhaften Muttergottes“, wo sie bereits von den Söllhubener Nachwuchsbläsern und Gemeindefere- rent Tobias Gaiser erwartet wurden.

Die stimmungsvolle Andacht und das Schauspiel der Zweitklässler unter der Leitung von Frau Aschbacher brachten die Geschichte des „Heiligen Martins“ in Erinnerung. Dabei sorgten Annette Grüber und ihre Nachwuchsbläser sehr

gekonnt für den musikalischen Rahmen. Abschließend konnte das Martinsfest mit Punsch, Lebkuchen und Wurstsem- meln beim Lagerfeuer im Schulhof in Söllhuben ausklingen.

Text: Jeannine Geißler; Foto: Jan Gerisch ■



Bunte Laternen leuchten mit den Kinderaugen um die Wette

Sternsinger in der Grundschule Söllhuben

Wie jedes Jahr erinnerten sich die Kinder aus der Grundschule Söllhuben als Sternsinger verkleidet an die Heiligen Drei Könige, die sich zur Geburtsstätte von Jesus auf den Weg machten. Mit Weihrauch machten die Kinder sich auf den Weg durch alle Klassenzimmer.

Die Schuleingangstür beschrifteten sie mit dem Zeichen "C+M+B", das die Ab- kürzung für "Christus Mansionem Benedicat" bedeutet. Das ist in lateinischer Sprache und bedeutet: "Christus segne dieses Haus."

Text + Foto: Grundschule Söllhuben ■



Söllhubener Schulkinder brachten als Sternsinger den Neujahrsegen in ihr Schulhaus

Weihnachten ist's, wenn man Menschen Freude bereitet!

Die Kinder der 3. Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Tischer und Frau Schmidt-Wandinger machten sich auf den Weg zum Siebenbürgener Altenheim nach Rimsting, um den älteren Menschen dort eine Adventsfreude zu bereiten. Ist es uns gelungen?

- » Ja, die Zuhörer haben geklatscht!
- » Sie haben mitgesungen!
- » Die eine Frau im Rollstuhl hat so schön mitgesungen. Das hat mich gefreut!
- » Die Frau mit dem Teddy hat so fröhlich gelacht.
- » Beim Verteilen der mitgebrachten

Plätzchen wollten sie viel von uns wissen.

» Sie haben sich ja schon so lange darauf gefreut.

» Es sah so aus, als ob jemand vor Freude geweint hat.

„Des hod mi gfreid!“

Wir haben Freude bereitet und sind selbst mit Freude beschenkt worden. Auf alle Fälle wollen wir das wieder machen!

Text: Barbara Tischer, Lehrerin Grundschule Söllhuben, mit ihren Schülern

Foto: Grundschule Söllhuben ■



„Wir haben Freude bereitet und sind selbst mit Freude beschenkt worden“



Cäciliegottesdienst der Grundschule Riedering

Im November feierten die Schüler der Annette-Thoma-Grundschule einen Cäciliegottesdienst in der Kirche Riedering, unter der Leitung von Religionslehrer Herrn Stephan Danhauser.

Geschichten und Bilder zum Thema der Heiligen Cäcilia weckten das Interesse der Kinder. Umrahmt wurde der Gottesdienst, so wie es bei der heiligen Cäcilia üblich ist, mit vielen musikalischen Beiträgen der Schüler.

Für alle war es ein besonderes Erlebnis.

Text + Foto: Elke Schindler-Kaspar



Aktiv gestalteten die Schüler der Annette-Thoma-Grundschule den Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Cäcilia

Wintersporttag

Am 23.01.2018 fand an der Annette-Thoma-Grundschule der alljährliche Wintersporttag statt.

Während die 1. Klassen eine Winter-

wanderung machten, fuhren die 2.- 4. Klassen zum Schlittschuhlaufen nach Ebbs.

Text + Fotos: Grundschule Riedering



Viel Spaß hatten die Kinder auf ihren Kufen durch die Eiswelt zu laufen



Auch die „Schulanfänger“ konnten sich trotz roter Nasen über ihre Winterwanderung freuen

„Riederer Spuileit“ laden Schulkinder ins Kasperltheater ein

Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater gastierte am 19. Januar in Riedering beim Alten Wirt. In einer gemütlichen Atmosphäre vor Ort hieß es dann Vorhang auf für die Vorstellung „Kasperl und die Stinkprinzessin“. Von der liebevollen und altersgerechten Inszenierung waren alle begeistert und freuten sich sehr über den lustigen Vormittag.

Dank gilt den „Riederer Spuileit“, die die Kinder der Annette-Thoma-Grundschule Riedering zu einer extra Schulvorstellung eingeladen hatten.

Text + Foto: Grundschule Riedering



Beim „Kasperl und seiner Stinkprinzessin“ ließen sich die Riederer Schulkinder in eine andere Welt verzaubern.



Liebe Kinder,

der Frühling steht schon wieder vor der Tür, die ersten Blumen spitzen aus der Erde und die Bäume treiben ihre Sprossen aus. Auch der Osterhase ist schon wieder fleißig am Ostereier bemalen.

Wir haben hier ein lustiges Ostereierangelspiel zum Basteln für euch. Es ist ganz einfach vorzubereiten und macht Spaß. Größere Kinder können aufgeklebte Zahlen oder Sprüche auf die Eier kleben – so wird das Angeln noch interessanter. . . .

Als Material brauchen wir:

Bunte Kunststoffeier, je Ei einen kleinen Magneten, je Angel eine Perle, einen Magneten und eine Schnur, Klebepistole und Ess-Stäbchen.



Schritt 1 :

Von den Eiern werden die Schnüre abgeschnitten und auf diese Stelle die Magnete geklebt.



Schritt 2:

An die Perlen werden die Schüre gefädelt. Jetzt kannst du die Perlen auf einen Magneten kleben.



Schritt 3:

Das Ess-Stäbchen wird oben eingeritzt und die Schnur angebunden. Es bietet sich an, die Bindestelle noch mit etwas Kleber zu sichern.



... und schon kann's losgehen ! Viel Spaß beim Ostereier angeln wünscht eure Redaktion!

Vielen Dank an WWW.KIDSWEB.DE, die uns dankenswerterweise ihre Materialien zur Verfügung stellen!



Wenn auch Sie Ihre Fotos und Geschichten, die vor 1980 entstanden sind, mit den Lesern der Gemeindezeitung teilen

möchten – dann würde sich die Redaktion über deren Überlassung und Zusendung freuen! Bitte richten Sie diese

– zusammen mit einigen erklärenden Zeilen - an Martina Bühler-Karsubke im Rathaus bzw. an gll@riedering.de.

Heute: Ortskern Riedering

Das Wohn- und Geschäftsgebäude der VR Bank in der Rosenheimer Str. 3 gehört zum Ortsbild der Gemeinde Riedering – und zwar fast so, als wäre es an diesem Standort schon immer da gewesen.

Tatsächlich wurde dieses erst im Jahr 1983 erbaut. Vorangegangen war eine lange und intensive Suche der Raiffeisenbank Rosenheim nach einem attraktiven Grundstück in der Region.

Fündig wurde man mit Hilfe der Riederer Bürgerin Käthe Friesinger sowie dem damaligen Bürgermeister Hans Winkler. 1978 wechselte das Grundstück den Eigentümer und das bestehende Gebäude wurde abgerissen.

Sein Vorbesitzer, Herr Otto Hickl, hatte den Grund anno 1879 vom „Pfarrwidum“ Riedering erworben und dort ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet – das sog. „Hickl-Haus“. 1897 befanden

sich darin ein Café (ab 1903 mit Likörausschank) sowie eine Poststelle.

Die Fotos zeigen das Hickl-Haus vom Eingang des „Alten Wirt“ her gesehen nach seiner Erbauung, sowie anno 1925 noch hinterhalb einer Sandstrasse. In den 60er Jahren kurvte der flotte VW-Käfer des Besitzers (s. Bild) schon auf der asphaltierten Rosenheimer Straße.

Wir danken dem ehemaligen Gemeinderat Alfons Friesinger für den ersten Artikel in dieser Rubrik und Frau Irmgard Lösel für die interessanten Fotos aus dieser Zeit. ■



Das alte „Hickl-Haus“ in Riedering zur Jahrhundertwende



Riedering anno 1925



Seit 1983 am Standort des „Hickl-Hauses“: die VR Bank in Riedering



Die asphaltierte Rosenheimer Straße in den 60ern.

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine

Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- €

zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Gartenliege und Sonnenschirm suchen eine sonnige, neue Bleibe in ruhiger Lage. Gewünscht wird ein großer Balkon/Terrasse oder Garten mit dazugehöriger heller 2–3 Zi-Wohnung im Raum Riedering, Lauterbach, östl. Simssee... Ich freue mich auf Ihren Anruf unter **0173-5669116**.

SUCHE

Ich suche eine 3–4 Zimmer-Wohnung mit kleinem Gartenanteil und Stellplatz im Gemeindegebiet Riedering oder in einer unserer Nachbargemeinden. Bitte melden Sie sich im Rathaus (Tel. **08036 / 9064-0**, Frau Bühler-Karsubke leitet das Angebot dann weiter).

STELLENANZEIGEN

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiff-

riert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie

Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
<p>MEDIANA GmbH Zentrum für Physiotherapie & Training Haidenholzstr. 2 83071 Stephanskirchen</p>	<p>Ausbildung im Rahmen eines dualen Studiums: Bachelor of Arts Fitnessökonomie oder Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit. Studieninformationen unter http://www.dhfg.de</p>	<p>Sie fühlen sich angesprochen? Dann freut sich Nina Hartinek auf Ihre Kontaktaufnahme. nh@mediana-zentrum.de Tel. 08036/908940-0</p>



ANZEIGE

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

INN - Glasbau
 ROSENHEIM ■■■■

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10
 83101 Rohrdorf - Thansau
www.innglasbau.de

Tel. 08031 - 70868
 Fax 08031 - 70437
info@inn-glasbau.de



Mangoldbraten

Zutaten:

500 g	Mangold	400 g	Emmentaler oder anderer Schnittkäse
1	Zwiebel	2	Knoblauchzehen
	Butter oder Olivenöl	400 g	gehackte Tomaten (Glas)
8	Semmeln	50 g	Butter
¼ l	Milch oder Gemüsebrühe	6 - 8	Salbeiblätter
200 g	Sauerrahm		Parmesan
4	Eier		Salz, Pfeffer, Muskat, eventuell Semmelbrösel
2 - 3 El.	Mehl		

Zubereitung:

- » Mangold klein hacken, 1 Zwiebel hacken und in Butter oder Öl leicht anbräunen. Mangold dazugeben und bissfest dünsten.
- » Semmeln klein schneiden und mit heißer Milch übergießen. Mindestens 20 Min. quellen lassen. Mangold darunter mischen. Die Hälfte des Sauerrahms, die verschlagenen Eier, das Mehl und den Käse dazugeben, mit zwei

zerquetschten Knoblauchzehen, Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und zu einem kompakten, lockeren Teig verarbeiten. Falls der Teig zu weich ist mit Semmelbröseln strecken

- » Reine ausbuttern. Aus dem Teig einen großen ovalen Knödel formen und in die Reine legen.
- » Bei ca. 200 Grad im Backrohr ca. 40 Minuten gar backen. Nach 10 Minuten Backzeit den Braten mit Sauerrahm einstreichen.

» Butter in einer keinen Pfanne zerlaufen lassen, gehackten Salbei dazu, Den fertigen Braten in Scheiben schneiden.

» Mit der heißen Butter überträufeln und mit Tomatensoße anrichten. Parmesan dazu reichen.

Zu diesem Magoldbraten passt ein frischer Frühlingssalat mit regionalen Radieserln und Gemüse hervorragend dazu.

Die Redaktion bedankt sich bei Thomas Pummerer, der uns dieses Rezept zur Verfügung gestellt hat. Im Rahmen der Aktion „Kulinarischer Herbst“ des Gartenbauvereins Riedering wurden eine Vielzahl unterschiedlicher Gerichte aus regionalen und saisonalen Produkten hergestellt und verkostet. Bei dieser Aktion ertete das Rezept des Mangoldbratens bereits viel Lob.

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!

Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ **lebt** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 20.01.2017
E-Mail an gll@riedering.de

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064 - 11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036/9064 - 0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10,
83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

Insel, 57 x 57 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite quer, 119 x 57 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/4 Seite quer, 180 x 63 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 180 x 126 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

NEU ! Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19% MwSt.**

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH

Agentur für Werbung und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 908 55 80

E-Mail: tom@tomsarthouse.de

Internet: www.tomsarthouse.de

Do schau her!

Unser guada G'schmack
jetzt im neuen G'wand!



www.aerbraeu.de

s' Herz am richtigen Fleck. In Rosenheim dahoam seit 1889.

Zuhause umsorgt, jetzt auch in Rosenheim.

**Egal, wann Sie uns brauchen,
wir sind für Sie da.**

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie.

Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Rufen Sie uns an!

Tel. 0803 | 35060 -80

rosenheim@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich.

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt